Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 60 (1967)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Kalendarium

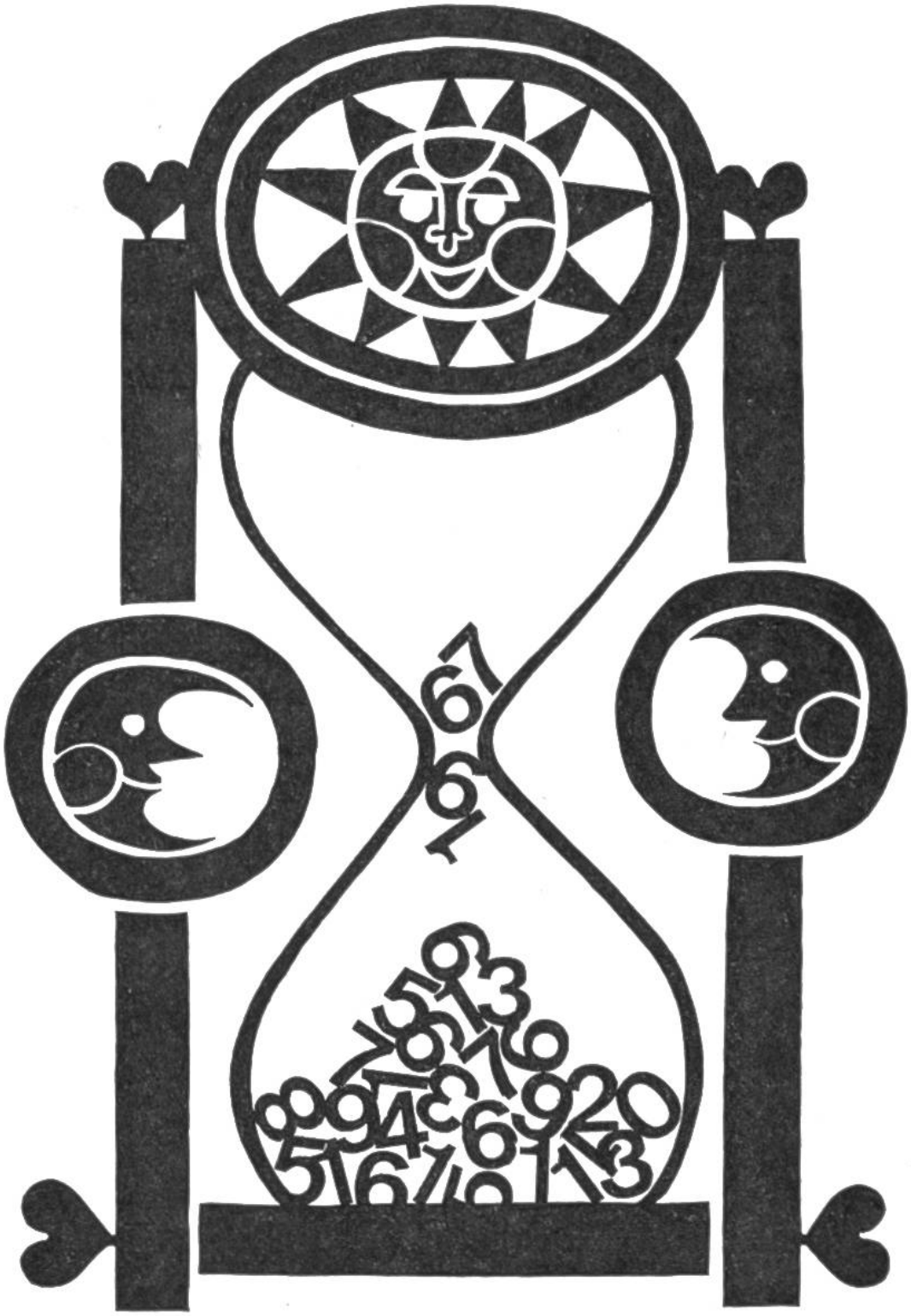
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

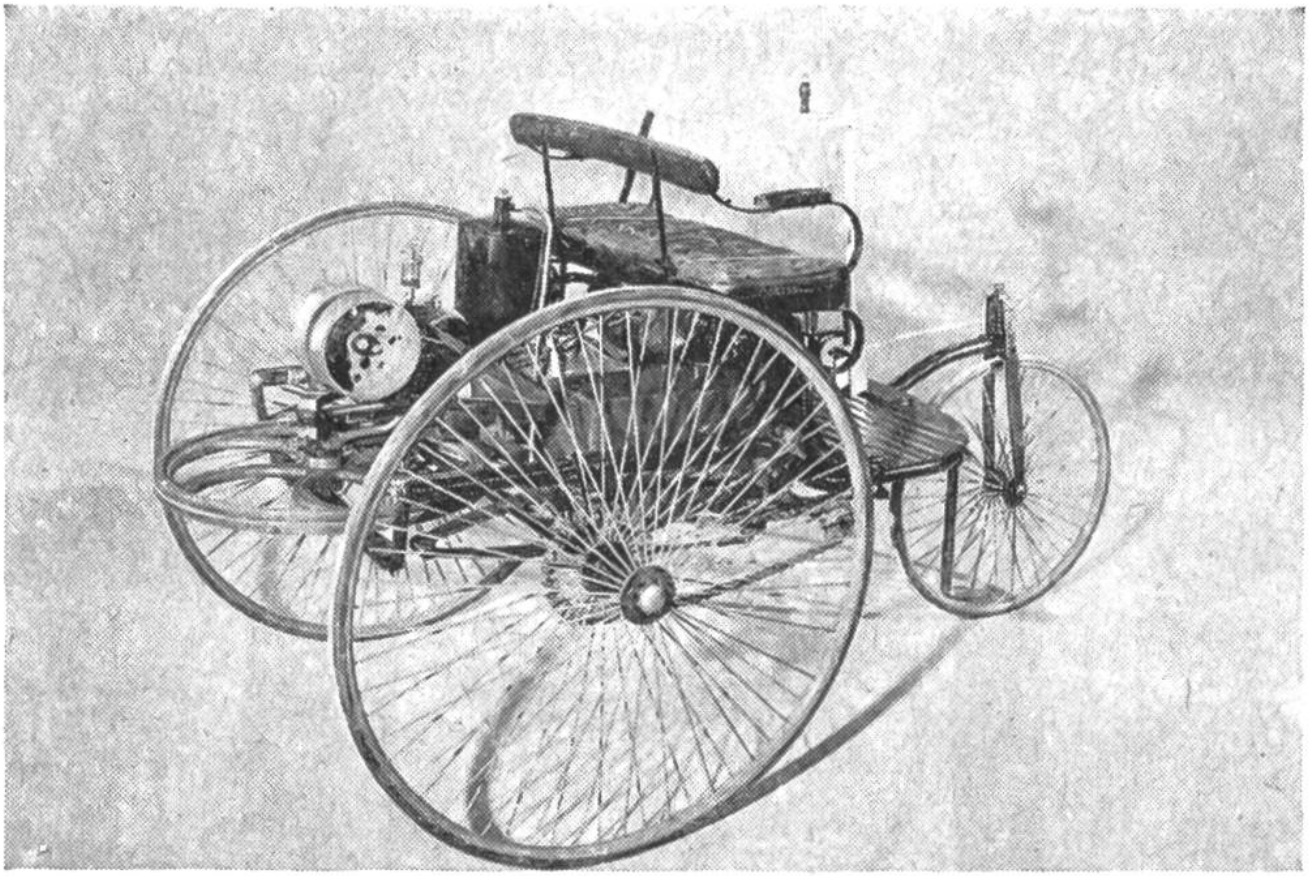
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Mercedes-Benz

«Patent Motorwagen»

Technische Kurzdaten

Modelljahr 1886 / 1 Zylinder liegend / 0,98 l / 0,9 PS Leistung bei 500 U/min. / 15 km/h / Oberflächenvergaser / dynamoelektrische Zündung (Summer-Chromsäure-Elemente) / Gewicht des Fahrzeuges 230 kg

---

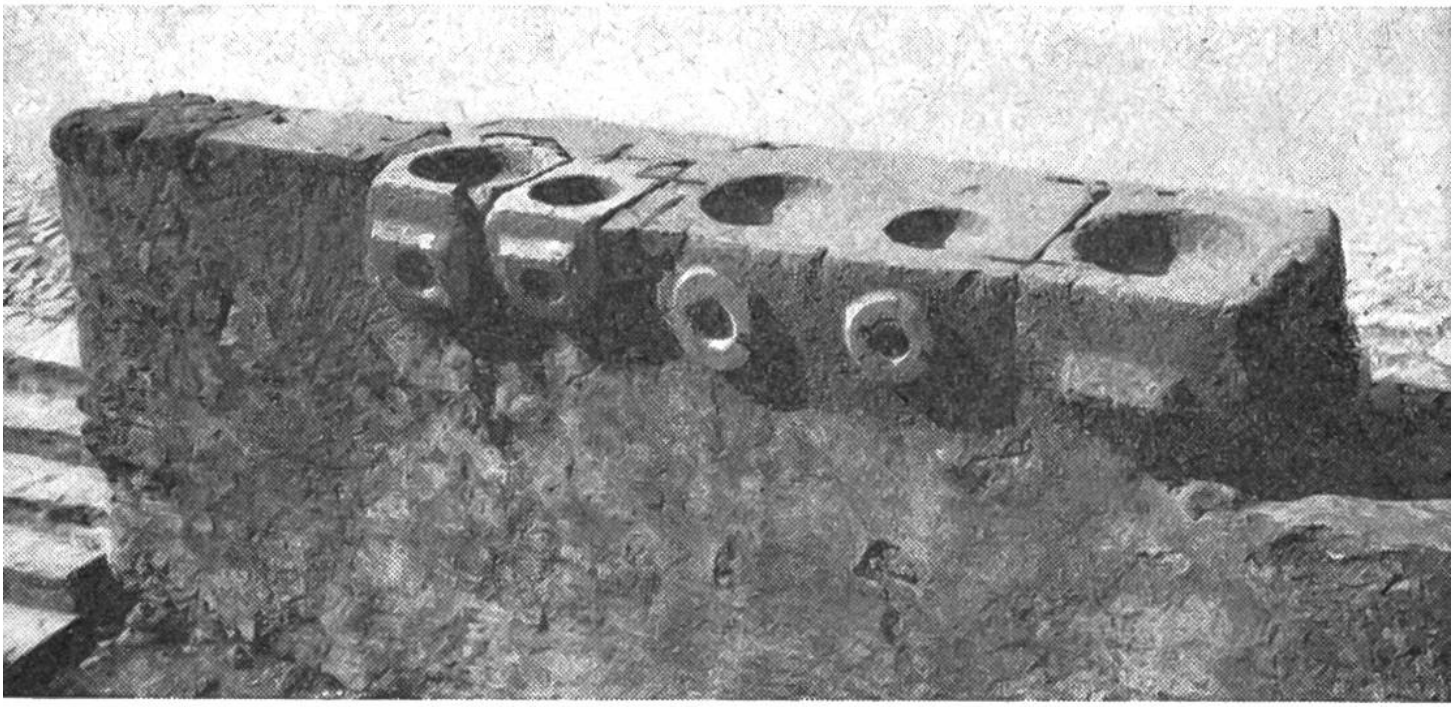
Autonamen-Lexikon

Name	Land	Herkunft des Namens	hergestellt
Alfa Romeo	Italien	*A*nonima *L*ombarda *F*abbrica *A*utomobile, Ing. Nicola *Romeo*	1911 bis heute
Austin	England	Lord Herbert *Austin*, Autokonstrukteur	1906 bis heute
Auto Union	Deutschland	Union = «Vereinigung» (der ehemaligen Werke Horch, Audi, DKW, Wanderer)	1950 bis heute
Bentley	England	W. O. *Bentley*, Konstrukteur berühmter Sportwagen	1922 bis heute
BMW	Deutschland	*B*ayerische *M*otoren-*W*erke	1928 bis heute

Januar

1	Sonntag Neujahr
2	Montag
3	Dienstag
4	Mittwoch
5	Donnerstag
6	Freitag
7	Samstag

Die Schweiz zählte 1964 rund 5800000 Einwohner. Die Einwohnerzahl hat sich in 100 Jahren mehr als verdoppelt.



Alte Kornmasse in Greyerz FR

Vor allem in der welschen, doch auch in der deutschen Schweiz hat Greyerz (Gruyères) einen guten Klang, spricht doch aus diesem Höhenstädtchen die «gute alte Zeit» uns in seltener Eindrücklichkeit an. Doch wissen nur wenige Besucher, was die seltsamen Näpfe in den Steinblöcken zwischen dem Aufgang zum Schloss und der Kirchgasse bedeuten sollen.

Greyerz war vormals weitbekannt durch seine Märkte für Vieh und Korn, das die Bauern aus den Dörfern und entlegenen Weilern hier bezogen. Um sicher zu sein, dass sie von den Händlern nicht übervorteilt wurden, hatte man in der einstigen Kornhalle – die längst abgebrochen ist – die amtlichen Kornmasse öffentlich aufgestellt. Als Grossmass galt der Sack, welcher 5 «bichets» (Scheffel) zu je 2 «quarterons» (Viertel) enthielt, insgesamt also 10 Viertel. Das früher allgemein übliche Schweizermass enthielt zwar 15 Liter; doch hatten die Greyerzer ihr eigenes Mass. – Der Ausguss wurde mit einem Holzzapfen verschlossen, das Korn eingeschüttet und glattgestrichen und dann Scheffel für Scheffel oder Viertel für Viertel in den untergestellten Sack rieseln gelassen. Praktisch, nicht?

Die Texte zu den heimatkundlichen Photos schrieb Willy Zeller.

Januar

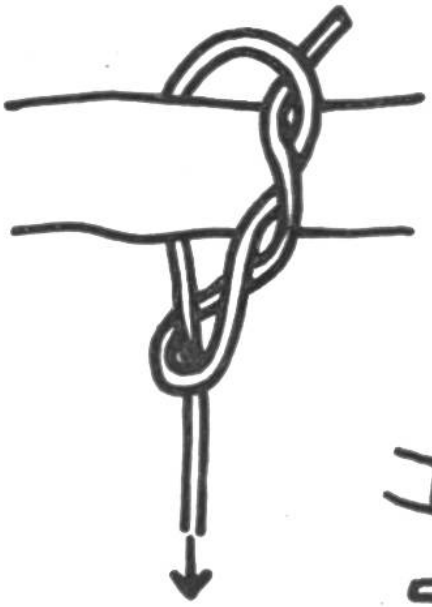
8	Sonntag
9	Montag
10	Dienstag
11	Mittwoch
12	Donnerstag
13	Freitag
14	Samstag

Wenn alle Einwohner der Schweiz einmal aufs Rütli möchten, so müsste jedes der 17 Schiffe der Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee 500 mal von Luzern zum Rütli fahren.

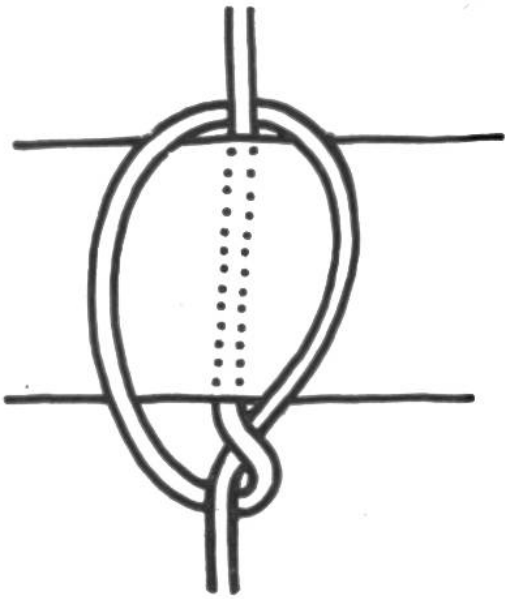
Strickleiterknoten

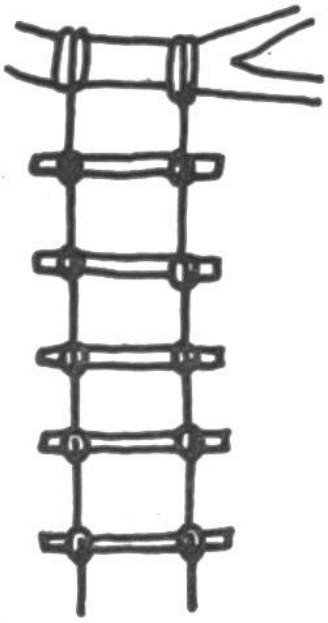
Am bequemsten ist eine Strickleiter zu besteigen, wenn man als Sprossen Holzprügelchen verwendet. Sie geben der Leiter eine bessere Stabilität, und die Leiter ist rascher gemacht. Vorteilhaft ist es auch, wenn man das untere Ende der Leiter am Boden mit Pflöcken befestigt oder wenn ein Kamerad sich mit seinem ganzen Gewicht daran hängt, während ein anderer sie besteigt. Im Baum wird die Leiter mit dem «Maurerknoten» befestigt, der sich zusammenzieht, sobald die Leiter belastet wird, und der sich leicht wieder lösen lässt. Die Sprossenprügel werden mit dem «Strickleiterknoten» befestigt.

Maurerknoten:



Strickleiterknoten:





Die Lagertips schrieb Bruno Knobel.

Januar

15	Sonntag
16	Montag
17	Dienstag
18	Mittwoch
19	Donnerstag
20	Freitag
21	Samstag

Die Bevölkerung wächst, aber unser Land bleibt gleich gross. So rückt man näher zusammen. Wohnten 1860 61 Menschen auf einem Quadratkilometer, so sind es heute 131.

Panda

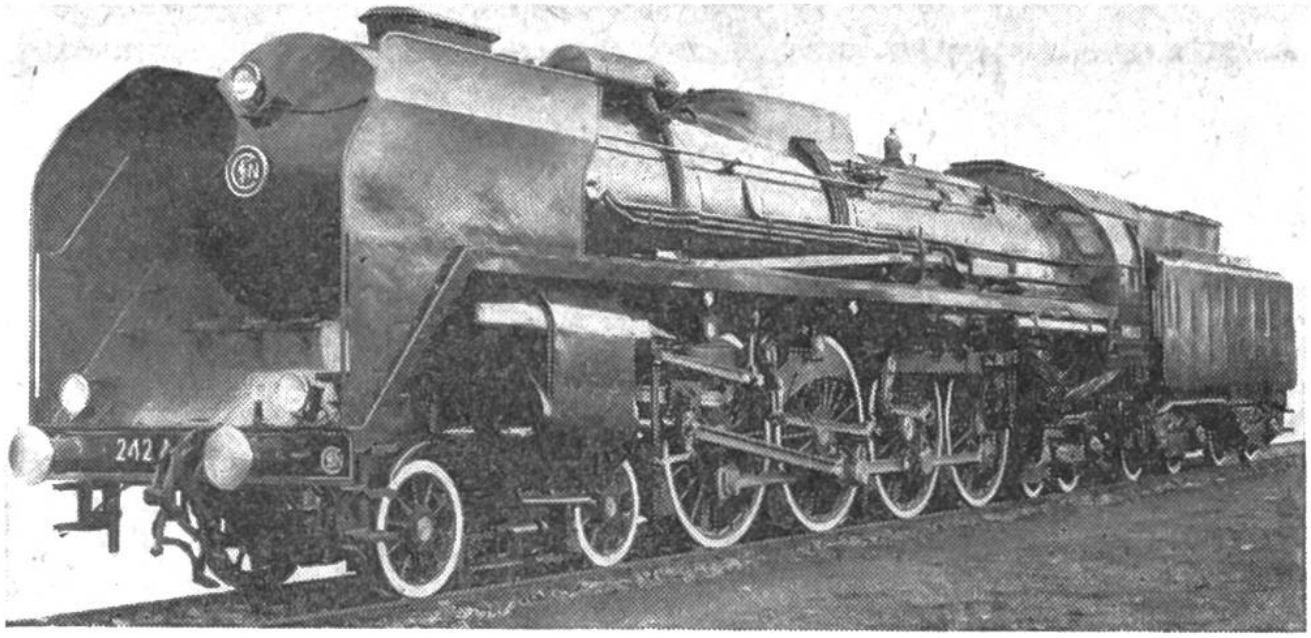
Der schwarz-weisse Panda ist mit den Bären verwandt, zoologisch gesehen also ein Raubtier. Trotzdem frisst er kein Fleisch, sondern hauptsächlich junge Bambuspflanzen. Seine Heimat sind die undurchdringlichen Bambuswälder in Szetschuan (China) an der Grenze gegen Tibet. Nur acht Pandas leben in zoologischen Gärten. Auf dem Bild seht ihr die berühmte «Chichi» aus dem Londoner Zoo. Der Panda ist das Wappentier des World Wildlife Fund WWF (sprich Wörld Waildlaif Fand), der seltene und bedrohte Tiere vor dem Aussterben bewahren will.

Die Texte zu den Tierbildern S. 120, 134, 148, 162, 176, 190, 204 schrieb Vinzenz Ziswiler.

Januar

22	Sonntag
23	Montag
24	Dienstag
25	Mittwoch
26	Donnerstag
27	Freitag
28	Samstag

Obwohl mehr Buben zur Welt kommen als Mädchen, gibt es in der Schweiz mehr Frauen als Männer, denn von 1000 Einwohnern werden nur 28 Männer, aber 42 Frauen älter als 75 Jahre.



Die 1946 von der französischen Staatsbahn in Betrieb genommene Versuchslokomotive 242-A-1 ist eine der grössten und stärksten Dampflokomotiven Europas. Sie wurde speziell für den schweren Schnellzugsdienst entwickelt und besitzt als besonderes Kennzeichen ein Dreizylinder-Verbund-Triebwerk; hierbei arbeitet ein mittlerer Hochdruckzylinder auf die als Kurbelwelle ausgebildete erste Kuppelachse, während die beiden äusseren Niederdruckzylinder die zweite Kuppelachse antreiben. Die Messfahrten ergaben eine überraschend hohe Leistung bei sehr geringem Verbrauch.

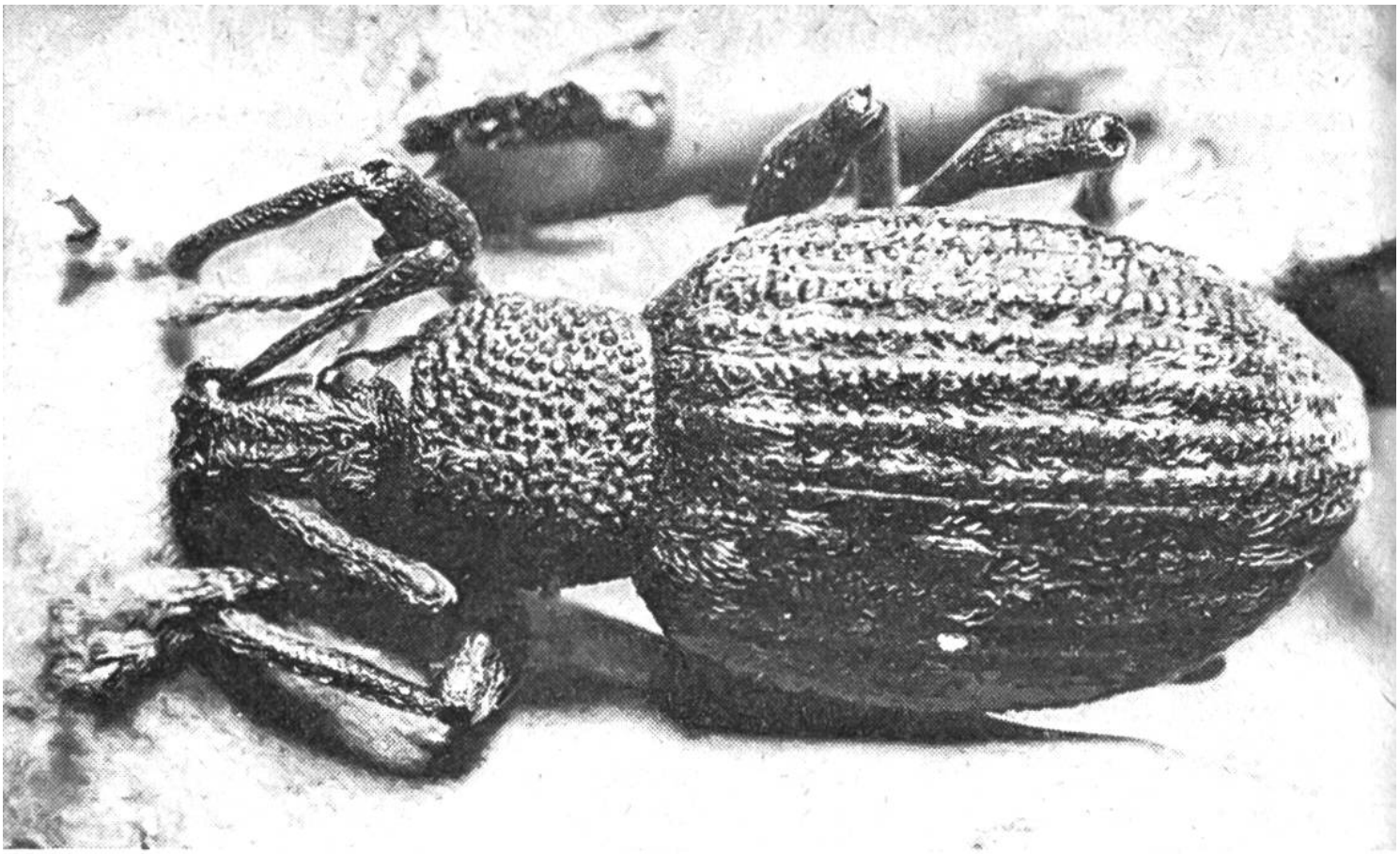
Bahnverwaltung	SNCF
Typenbezeichnung	242-A
Bauart	2'D 2' h3v
Zylinderdurchm., Hochdruck	600 mm
Niederdruck	680 mm
Kolbenhub	720 bzw. 760 mm
Treibraddurchmesser	1950 mm
Kesseldruck	20 atü
Höchstgeschwindigkeit	130 km/h
Dienstgewicht Lok	148,0 t
Dienstgewicht Tender	78,2 t
Wasservorrat	34,0 m³
Kohlenvorrat	11,4 t
Baufirma	Forges et Aciéries de la Marine et d'Homécourt

Die Lokomotivbeschreibungen stammen von Günter Kästner.

Januar/Februar

29	Sonntag
30	Montag
31	Dienstag
1	Mittwoch
2	Donnerstag
3	Freitag
4	Samstag

1960 waren von den 5,4 Millionen Einwohnern rund 2½ Millionen ledig, etwa gleich viele verheiratet, 300000 waren verwitwet und knapp 100000 geschieden.



Käfer

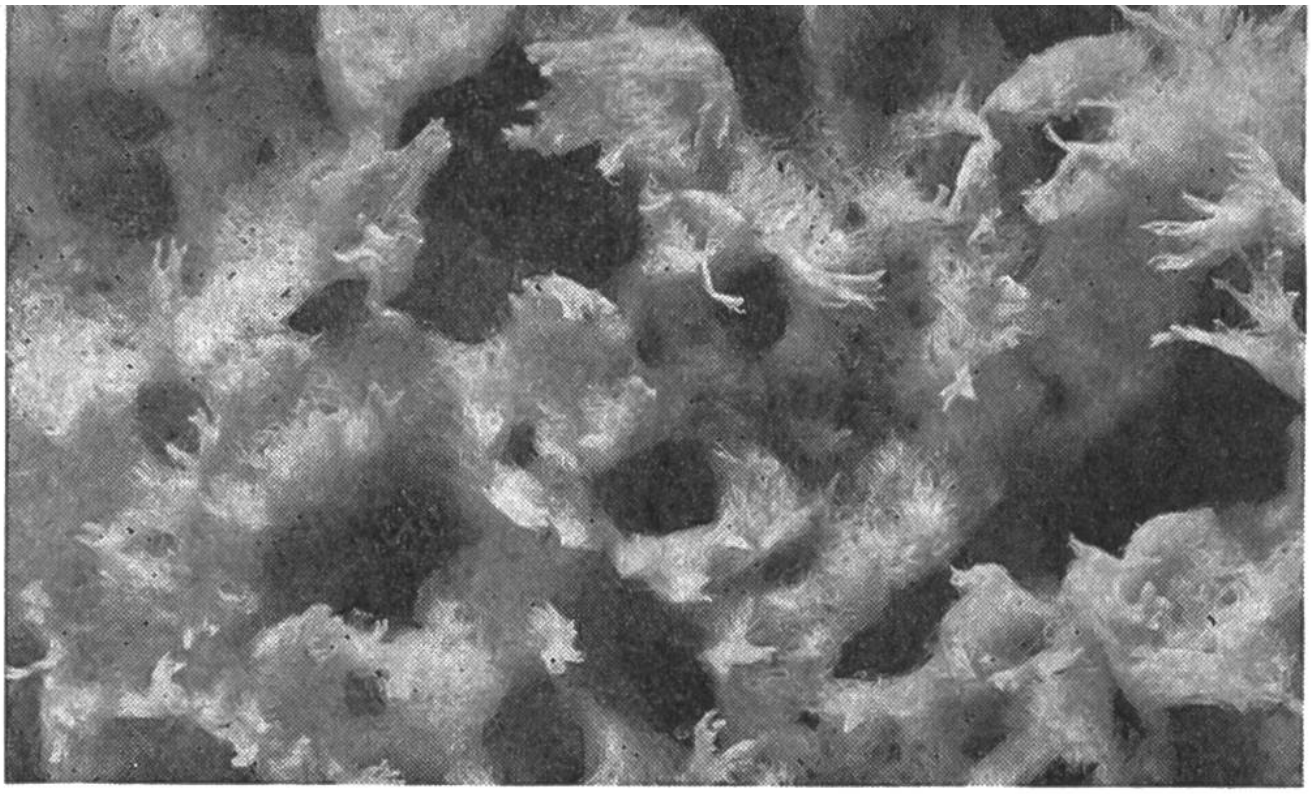
Über 200000 Arten von Käfern haben die Forscher bis heute entdeckt. Manche der Tiere fallen durch phantasiereiche Farbmuster und Formen auf. Andere, wie der hier abgebildete *Lappenrüssler*, tragen zwar eine unscheinbare Tracht, sind aber durch Leisten und Höcker hübsch geziert. Die allseitige feste Panzerung ist das Kennzeichen der Käfer. Sogar das vordere Flügelpaar ist zu harten Flügeldecken umgestaltet. Darunter liegen die Hautflügel. Zum Fliegen breiten manche Käfer die Decken aus und verwenden sie als Tragflächen, während die Hautflügel die Arbeit von Propellern verrichten. Bei unserem Rüsselkäfer sind die Flügeldecken sogar miteinander verwachsen. Er geht daher zu Fuss seiner Pflanzennahrung nach. Mit scharfen Kletterklauen klammert er sich an seine Unterlage. Die abgewinkelten Fühler helfen ihm, die richtige Futterpflanze zu finden; sie sind ihm Nase und Tastorgan zugleich.

Die Texte zu den Tierbeobachtungen S. 124, 138, 152, 166, 180, 194, 214 schrieb Willy Gamper.

Februar

5	Sonntag
6	Montag
7	Dienstag
8	Mittwoch
9	Donnerstag
10	Freitag
11	Samstag

Jeder Schweizer ist Bürger einer Gemeinde, aber die wenigsten wohnen an ihrem Bürgerort. Am treuesten sind die Innerrhödler; 79 von 100 bleiben in ihrer Heimatgemeinde.



1 Was stellt unser Bild dar?

2 Rätsel. Aus dem Rechenbuch des Adam Riese: Einer spricht: «Gott grüss euch, Gesellen, alle dreissig!» Da antwortet einer: «Wenn unser nochmal so viel wären, als wir sind, und noch halb so viel, dann wären wir erst dreissig.» Die Frage lautet: Wieviel sind ihrer gewesen?

3 Quiz. Welche Disziplinen gehören im Skilauf zur «Nordischen Kombination»?
   a Abfahrtslauf
   b Sprunglauf
   c Riesenslalom
   d Langlauf
   e Slalom

Schnellsprechsprüche

Zwischen zwei Zwetschgenzweigen sassen zwei zwitschernde Schwalben.

Wenn der Wind wieder weht, die Windmühle wieder geht.

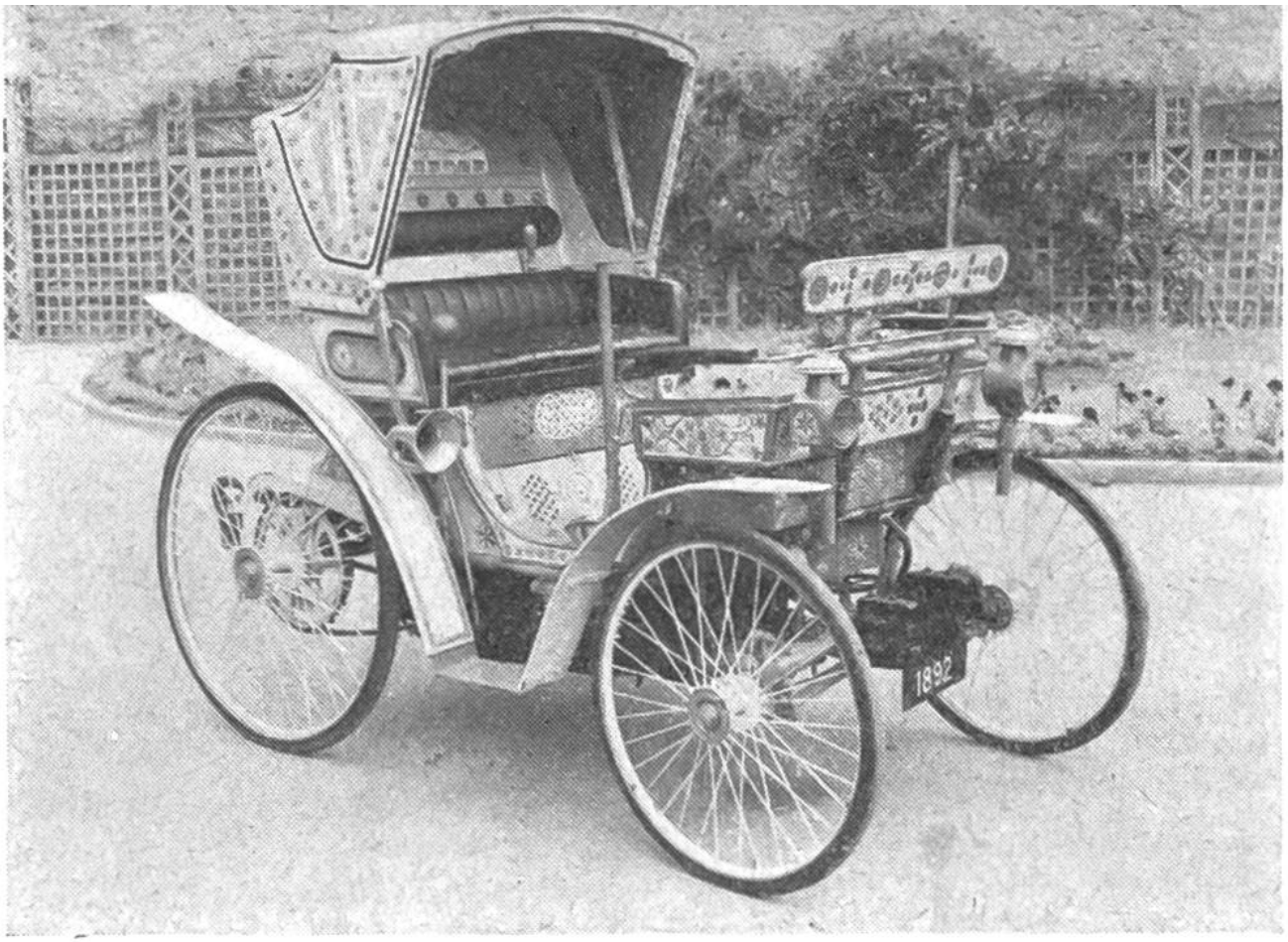
Lösungen:
1 Schwamm. 2 Es waren 12. 3 b, d Sprunglauf und Langlauf.

Die Beiträge «Unterhaltung» schrieb Fred Friedländer.

Februar

12	Sonntag
13	Montag
14	Dienstag
15	Mittwoch
16	Donnerstag
17	Freitag
18	Samstag

Von 100 Einwohnern der Schweiz sprechen 69 deutsch, 19 französisch, 10 italienisch, 1 rätoromanisch. Und der Übrigbleibende?



Peugeot

Technische Kurzdaten

Modelljahr 1892 / 2-Zylinder-Motor / 15 PS / 3-Gang-Getriebe und 1 Retourgang / Kraftübertragung durch 2 Ketten / Höchstgeschwindigkeit 30 km/h / Länge 2,65 m, Breite 1,45 m, Gewicht 520 kg

---

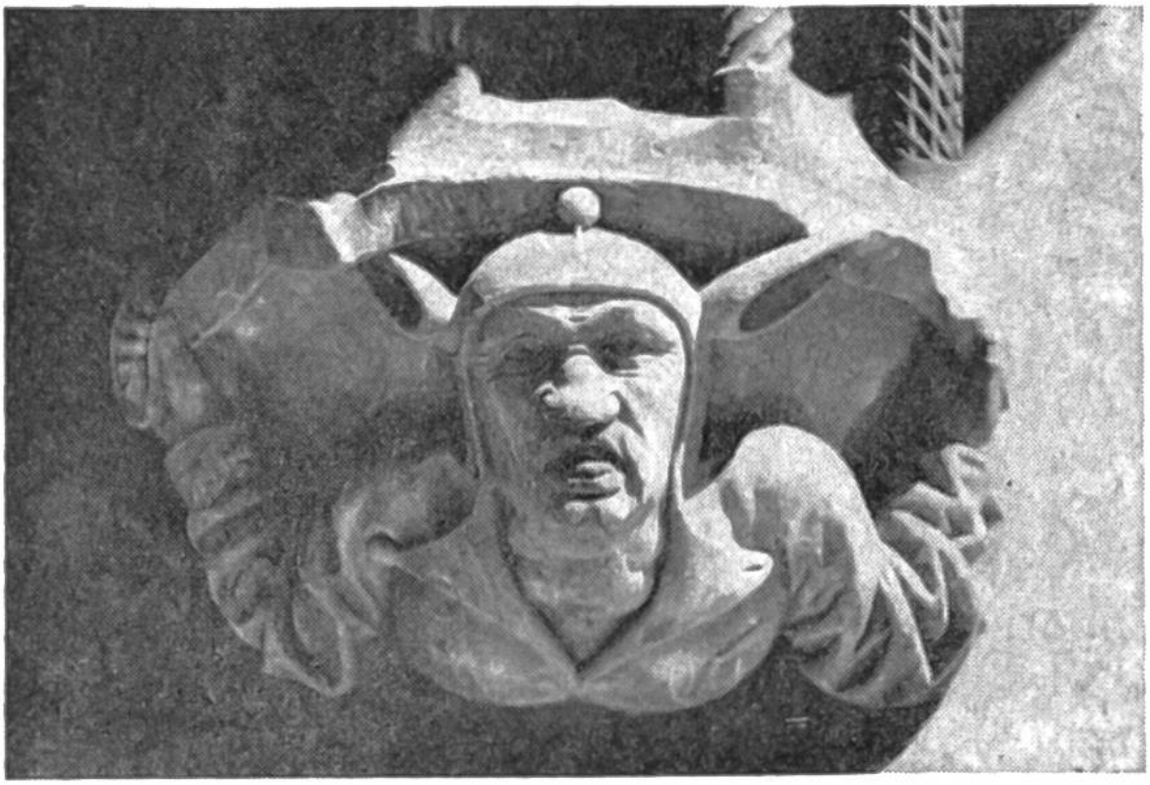
Autonamen-Lexikon

Name	Land	Herkunft des Namens	hergestellt
Buick	USA	David *Buick*, Autokonstrukteur	1903 bis heute
Cadillac	USA	Antoine de la Mothe *Cadillac*, Gründer der Stadt Detroit (1701)	1903 bis heute
Chevrolet	USA	Louis *Chevrolet*, Autokonstrukteur und Rennfahrer	1911 bis heute
Chrysler	USA	Walter P. *Chrysler* Autoindustrieller	1923 bis heute
Citroën	Frankreich	André *Citroën*, Autoindustrieller	1919 bis heute
DAF	Holland	Van *D*oorne's *A*utomobil*f*abrijk	1958 bis heute

Februar

19	Sonntag
20	Montag
21	Dienstag
22	Mittwoch
23	Donnerstag
24	Freitag
25	Samstag

Von 100 Schweizern sind 57 Protestanten und 42 Katholiken; von den bei uns lebenden Ausländern hingegen sind nur 16 reformiert, dafür 80 katholisch.



Erkerträger an der Berner Kesslergasse

«So etwas wie unsere Berner Altstadt mit ihren herrschaftlichen Bauten, den reichen Brunnen und all dem originellen Kleinschmuck gibt's in der ganzen Welt nicht mehr!»
Stimmt der stolze Bernerausspruch?
Vielleicht kann man die Antwort erst dann geben, wenn man die Berner Altstadt richtig kennt und auch den kleineren Kunstwerken seine Aufmerksamkeit schenkt. Etwa dem alten Haus an der Kesslergasse unweit der allbekannten Kirchenfeldbrücke, das durch seinen dreigeschossigen spätgotischen Erker seine Eigenwilligkeit betont. Noch hat sich die Jahrzahl 1515 erhalten – damals wurde der Bau für den regimentsfähigen Junker Bartholomäus May erstellt. Das Auffälligste aber ist sicher der Träger dieses schlanken dreistöckigen Zierstücks: ein Narr mit einer Eselsohrenkappe, welcher den Vorüberschreitenden – welche Unverschämtheit – die Zunge zeigt. Auf Befehl des Erbauers, der sich um den Neid der Mitbürger herzlich wenig kümmerte? Aus einer fastnächtlichen Laune des Steinmetzmeisters? Das weiss heute niemand mehr.

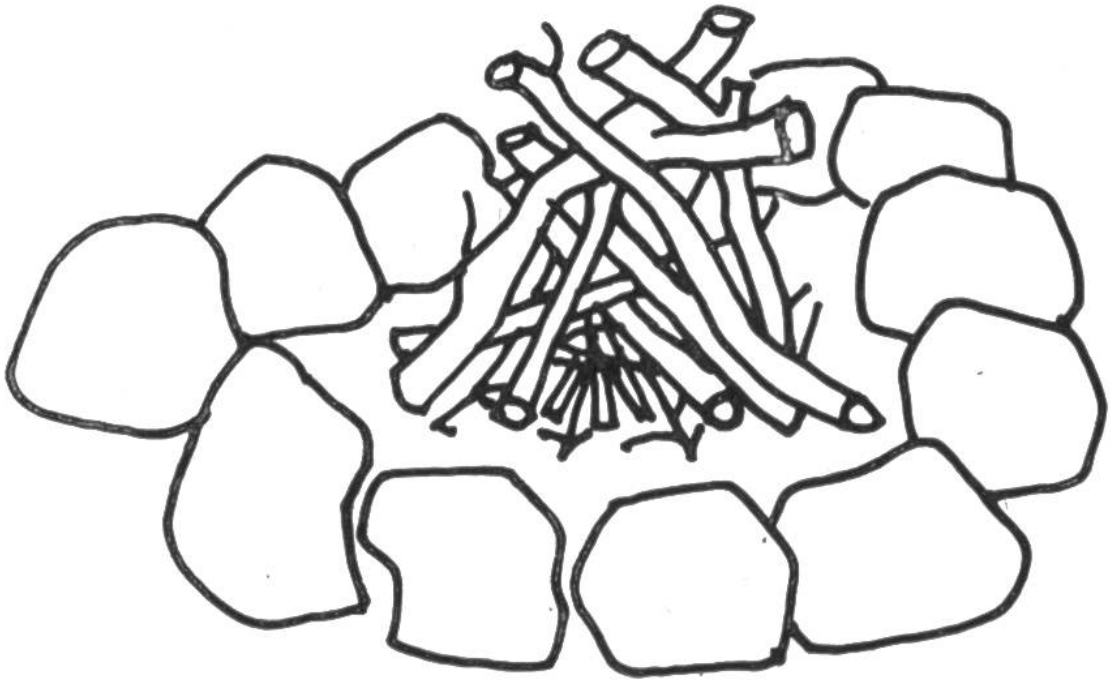
Februar/März

26	Sonntag
27	Montag
28	Dienstag
1	Mittwoch
2	Donnerstag
3	Freitag
4	Samstag

In unserem Land kommt alle 5 Minuten ein Kind auf die Welt, alle 10 Minuten stirbt ein Mensch, und alle 12 Minuten wird eine Ehe geschlossen.

Feuer anfachen

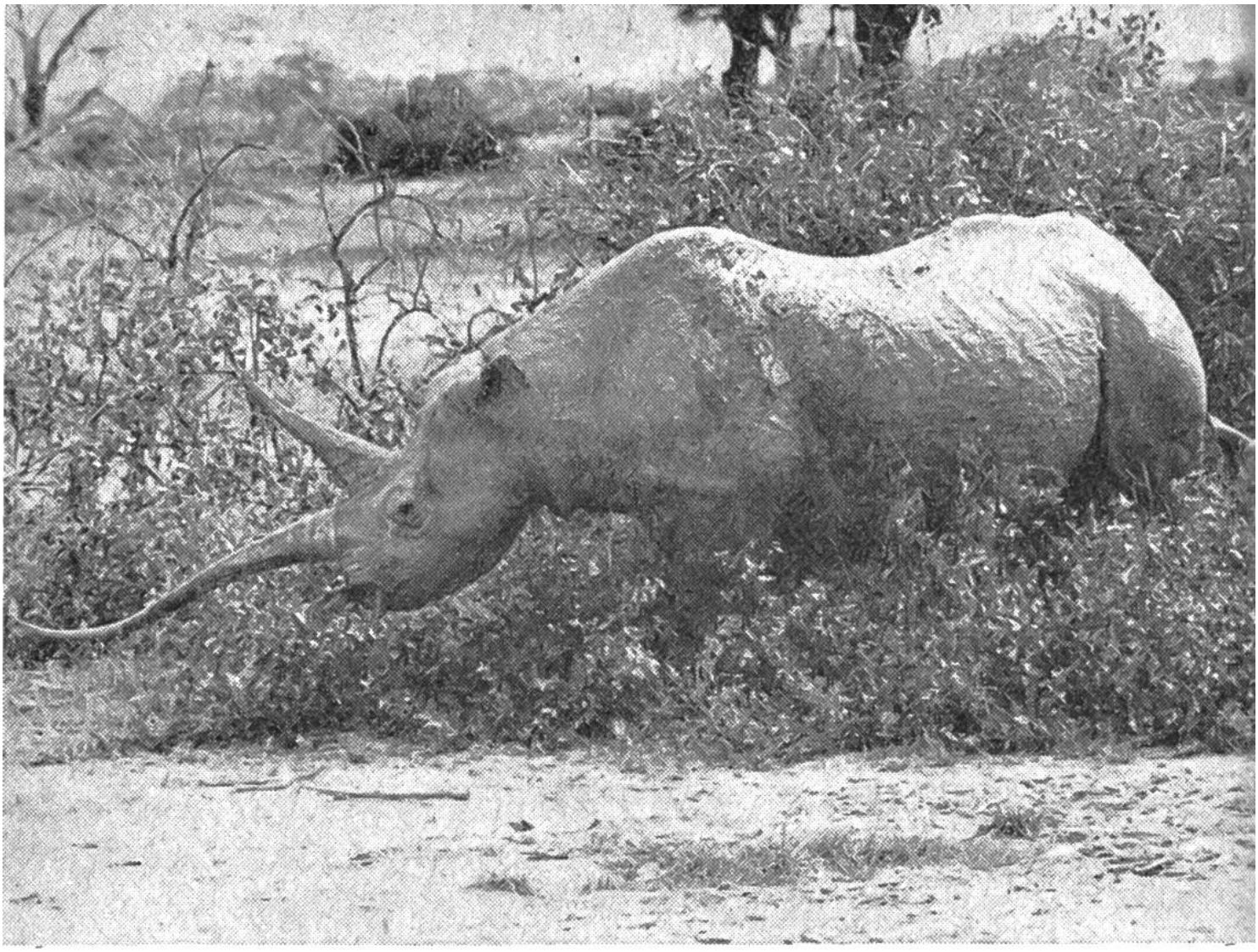
Erst genügend dürres Holz suchen. Dann über feine Zweiglein oder Blätter oder Gras (dürr) pyramidenförmig dickere Ästchen stellen, darüber noch dickere, möglichst aus Weichholz. Dann erst Scheiter oder Knorren. Erst wenn diese Pyramide gebaut und ein erster Vorrat bereitgestellt ist, anzünden.
Hat es geregnet, sucht man sich dürres Holz unter dichten Büschen, oder man schneidet an nassem Holz die feuchte Rinde weg. Brennt das Feuer, kann man feuchtes Holz daran trocknen.
Im Wald nie Feuer anfachen in der Nähe von Bäumen und überhaupt nie bei grosser Trockenheit (Waldbrand!). Das Anzünden von Flächen dürren Riedgrases gefährdet bodenbrütende Vögel, Hasen usw.! Feuerstelle mit Rasenziegeln oder Steinen begrenzen. Vor dem Weggehen Feuer immer sorgfältig löschen.



März

5	Sonntag
6	Montag
7	Dienstag
8	Mittwoch
9	Donnerstag
10	Freitag
11	Samstag

Fast die Hälfte aller Einwohner ist berufstätig, nämlich 2½ Millionen; ⅓ davon sind Frauen.



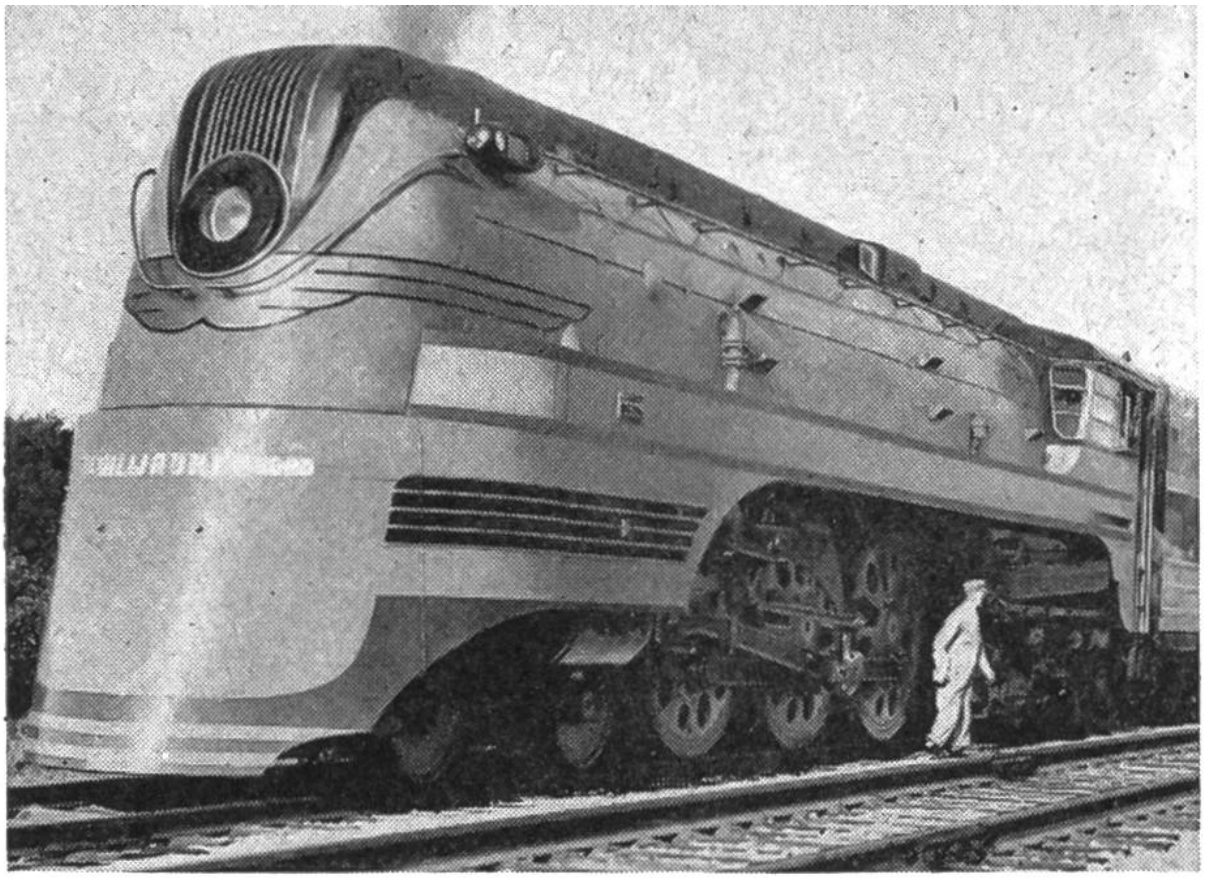
Spitzmaulnashorn

Neben den Elefanten sind die Nashörner die mächtigsten Landtiere. Drei Nashornarten leben in Asien, zwei in Afrika. Unser Bild zeigt das Spitzmaulnashorn aus den Steppen Ost- und Südafrikas. Leider sind alle Nashornarten heute sehr selten. Schuld ist der Aberglaube, aus den Hörnern liesse sich eine Wundermedizin bereiten. Da für diese Medizin unerhört hohe Preise bezahlt werden, gibt es immer wieder Leute, die trotz strengen Verboten die Tiere heimlich jagen. Das Horn ist übrigens kein eigentliches Horn wie zum Beispiel bei den Kühen, sondern es besteht aus vielen zusammengewachsenen Haaren.

März

12	Sonntag
13	Montag
14	Dienstag
15	Mittwoch
16	Donnerstag
17	Freitag
18	Samstag

1 Million Menschen verdienen ihren Lebensunterhalt in Fabriken oder im Handwerk.



Für die Beförderung der berühmten «Hiawatha»-Expresszüge zwischen Chicago und der Zwillingsstadt Minneapolis-St.Paul beschaffte die «Chicago, Milwaukee, St.Paul & Pacific Railroad» im Jahre 1938 einige besonders leistungsfähige Dampflokomotiven. Auffallend an diesen siebenachsigen Zweizylinder-Lokomotiven, die fahrplanmässige Geschwindigkeiten von über 160 km/h erreichten, waren die ungewöhnlich grossen Hohlguss-Treibräder, die farbenfreudige Stromlinienverkleidung in orange-marron und der sechsachsige Grossraumtender.

Bahnverwaltung	Ch.M.St.P. & P.
Typenbezeichnung	F-7
Bauart	2'C 2' h2
Zylinderdurchmesser	597 mm
Kolbenhub	762 mm
Treibraddurchmesser	2134 mm
Kesseldruck	21 atü
Dienstgewicht Lok	188,4 t
Dienstgewicht Tender	170,2 t
Wasservorrat	75,7 m³
Kohlenvorrat	22,7 t
Baufirma	American Locomotive Company

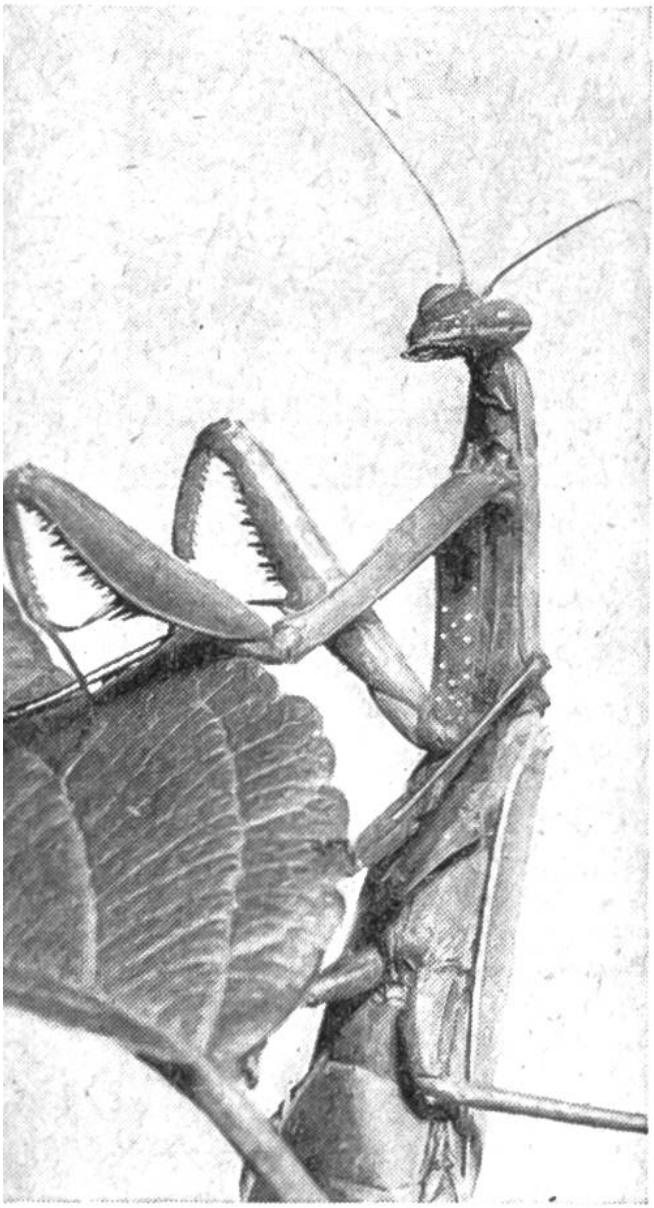
März

19	Palmsonntag
20	Montag
21	Dienstag
22	Mittwoch
23	Donnerstag
24	Karfreitag
25	Samstag

Den Fortschritten der medizinischen Wissenschaft und Forschung verdanken wir es, dass heute von 100 Neugeborenen nur noch 2 im ersten Lebensjahr sterben. Vor 100 Jahren waren es noch 19.

Die Gottesanbeterin

(Mantis religiosa)

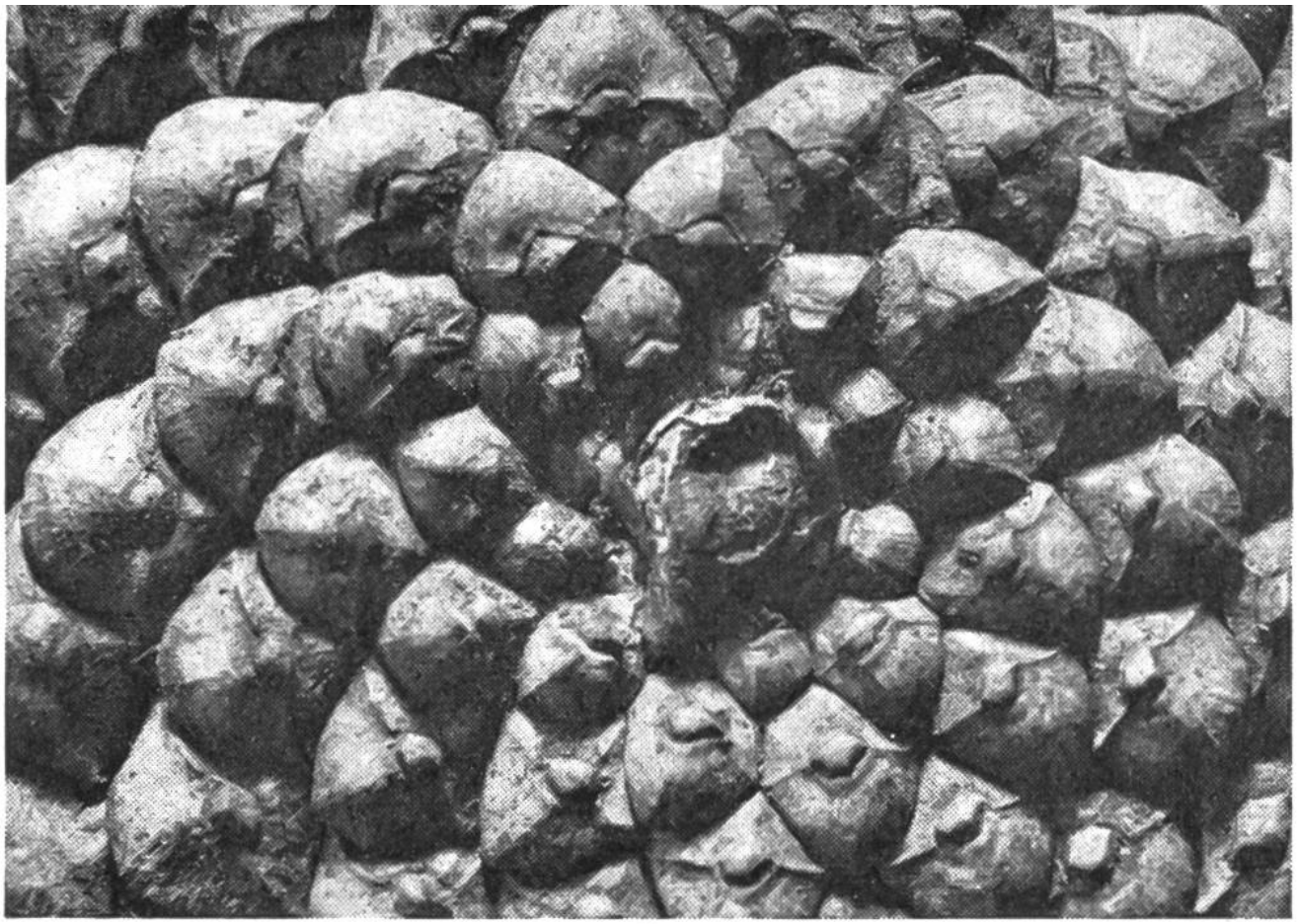


Es ist nicht ganz einfach, ihr zu begegnen. Sie lebt nämlich nur in den wärmeren Gebieten unseres Landes und ist überdies durch ihre laubgrüne Tracht im Gesträuch vorzüglich getarnt. Reglos sitzt sie, das vorderste Beinpaar wie zum frommen Gebet gefaltet. Kommt aber eine Fliege in Reichweite, so wendet die Mantis ihren dreieckigen Kopf mit den grossen Kugelaugen. Blitzschnell schiessen die Arme vor, öffnen sich für Bruchteile einer Sekunde, und schon zappelt das Opfer in der festen Umklammerung der kräftigen Fangbeine. Gierig wird es sogleich verzehrt. Wenn die Mantis beim Klettern ihre Fangwerkzeuge öffnet, können wir deutlich die Reihen spitzer Dornen erkennen, welche die Beute festhalten. Erschrecken wir das Tier, so fächert es plötzlich seine Flügel und lässt dazu ein «gefährliches» Knistern hören. Die unerwartete Veränderung der Körpergestalt veranlasst sogar Vögel, die Flucht zu ergreifen.

März/April

26	Sonntag Ostern
27	Montag
28	Dienstag
29	Mittwoch
30	Donnerstag
31	Freitag
1	Samstag

Leider fallen immer mehr Menschen dem Verkehr zum Opfer. So verlieren in der Schweiz täglich 3 Menschen ihr Leben durch einen Verkehrsunfall.



1 Was stellt unser Bild dar?

2 Rätsel. Rechne mal schnell aus, wieviel von zehn brennenden Kerzen übrig bleiben, wenn man drei auslöscht!

3 Quiz. Enklave = ...?
   a Schweizer Hochalpental
   b Verbannung
   c Teil eines Staatsgebietes, das ganz von andern Staaten eingeschlossen ist.
   d Versammlungsort

Schnellsprechspruch

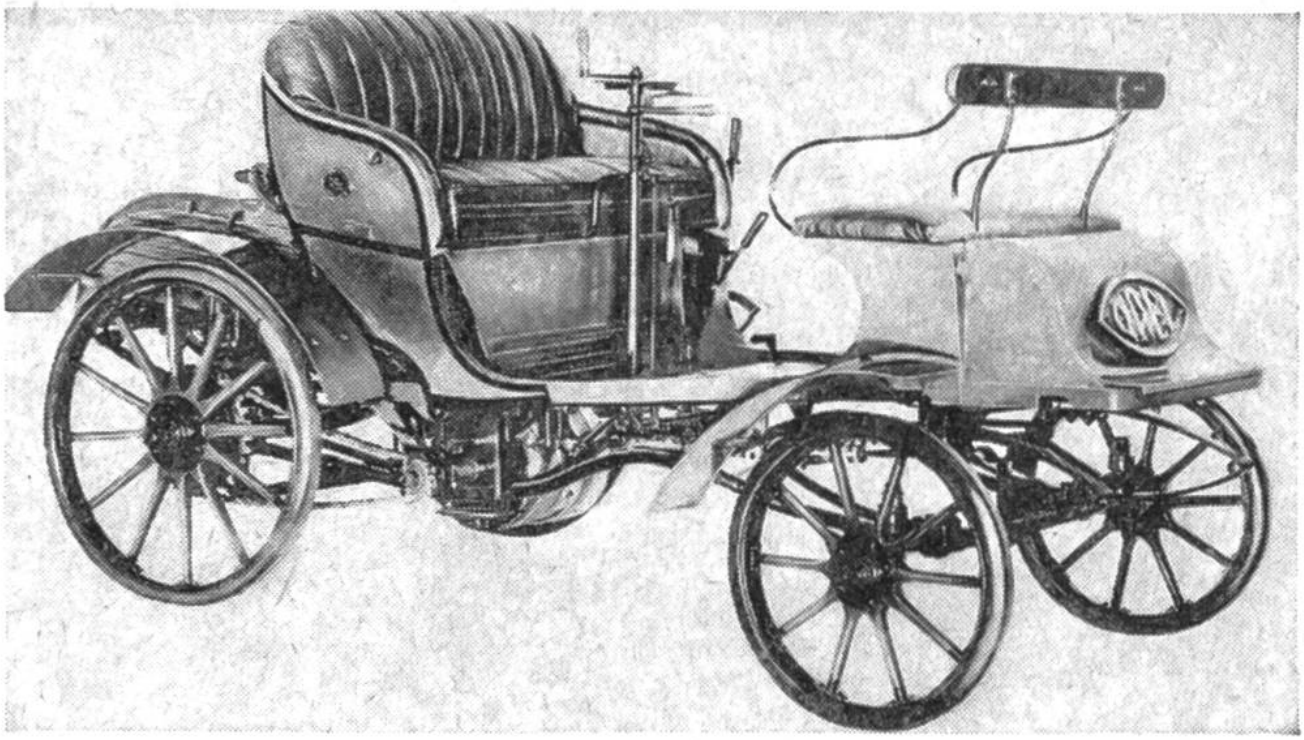
Müller, mahle mir mein Mehl,
meine Mutter muss mir morgen Mehlmus machen.

Lösungen:
1 Kiefernzapfen.
2 Es bleiben drei übrig, die andern verbrennen.
3 Enklave = c.

April

2	Sonntag
3	Montag
4	Dienstag
5	Mittwoch
6	Donnerstag
7	Freitag
8	Samstag

Kinder bis zu 10 Jahren sind als Fussgänger besonders gefährdet. Im Durchschnitt verunfallen jeden Tag 5 Kinder.



Opel

Technische Kurzdaten

Modelljahr 1898 / 1-Zylinder-Heckmotor mit Wasserkühlung / Tropfölung / automatische Ventile / Kraftübertragung durch Riemen auf Vorlegwelle und durch Kette auf die Hinterräder / 2 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang / Geschwindigkeit 18–20 km/h.

Autonamen-Lexikon

Name	Land	Herkunft des Namens	hergestellt
Daimler	England	Gottlieb *Daimler*, Mitschöpfer des ersten verwendbaren Kraftfahrzeuges	1896 bis heute
DKW	Deutschland	Ursprünglich «*D*es *K*naben *W*unsch» (ein Spielzeug), später «*D*as *k*leine *W*under» (ein Fahrradhilfsmotor)	1920 bis 1945 1950 bis heute
Ferrari	Italien	Enzo *Ferrari*, Rennfahrer und Autokonstrukteur	1947 bis heute
Fiat	Italien	*F*abbrica *I*taliana *A*utomobili *T*orino	1899 bis heute

April

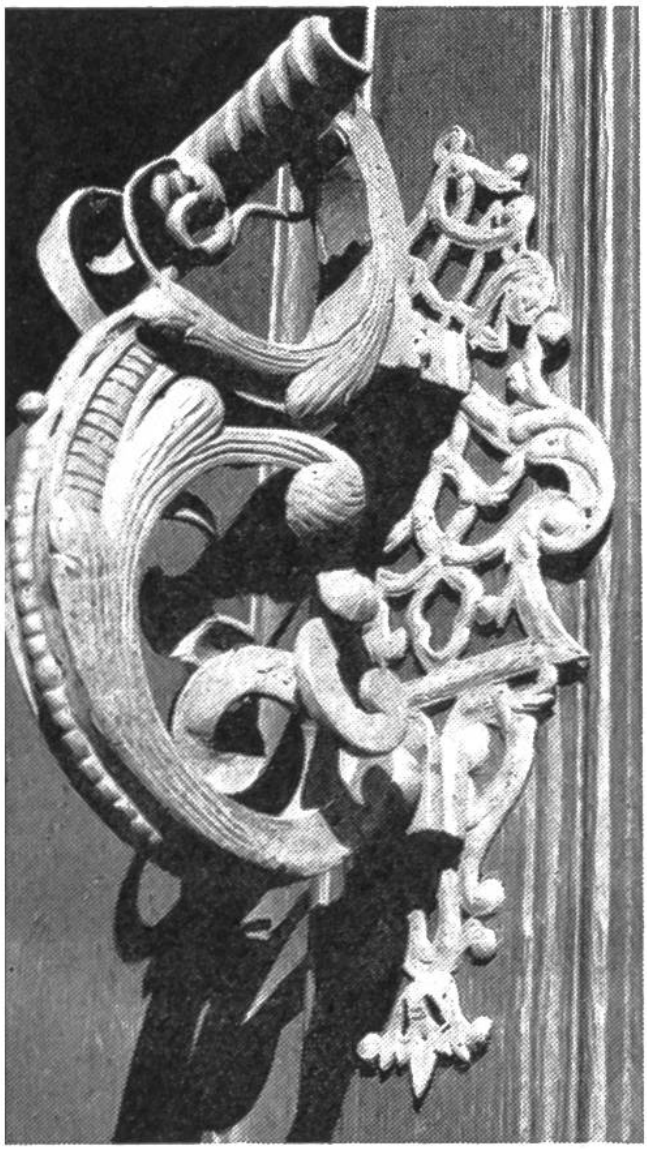
9	Sonntag
10	Montag
11	Dienstag
12	Mittwoch
13	Donnerstag
14	Freitag
15	Samstag

Alle im Ausland lebenden Schweizer werden zusammen als «Fünfte Schweiz» bezeichnet. 156000 leben in andern Ländern, was der Bevölkerung des Kantons Graubünden gleichkommt.

Der Türklopfer am Pfarrhaus Trub BE

«Trub? Wo liegt denn das?» wirst du vielleicht fragen, schon gar, wenn du noch nie im prächtigen Wanderland um den Napf herum warst. Südlich von diesem wunderschönen Aussichtsgipfel liegt unser Bauerndorf mit seinen weitverstreuten Höfen.

Eigentlich ist es ja verwunderlich, daß sich ein so kunstvoll geformter Klopfer, mit dem von altersher jedermann durch drei kräftige Schläge seine Ankunft kund und zu wissen tat, in diese Abgelegenheit verirrte. Doch wenn man sich daran erinnert, dass im alten Bern nicht nur der «Gnädige Herr Landvogt», sondern auch der Pfarrer sozusagen ausnahmslos aus den Patrizierfamilien stammte, versteht man die Herrschaftlichkeit der bernischen Landpfarrhäuser besser. – Das Pfarrhaus zu Trub wurde in den Jahren 1755/56 erbaut; aus dieser Zeit mag auch der wuchtige und dennoch zierliche Klopfer stammen. Wenn wir erfahren, dass von den sieben Zimmern sechs gegen Süden schauen, magst du daraus allein die Wohnkultur des 18. Jahrhunderts ermessen, von welcher auch der reiche Türklopfer Zeugnis gibt.



April

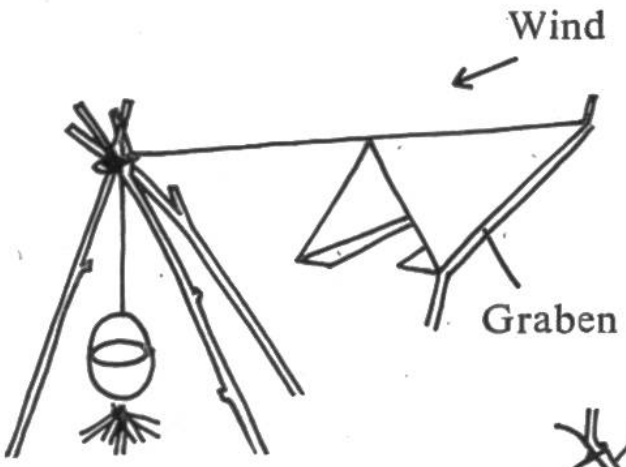
16	Sonntag
17	Montag
18	Dienstag
19	Mittwoch
20	Donnerstag
21	Freitag
22	Samstag

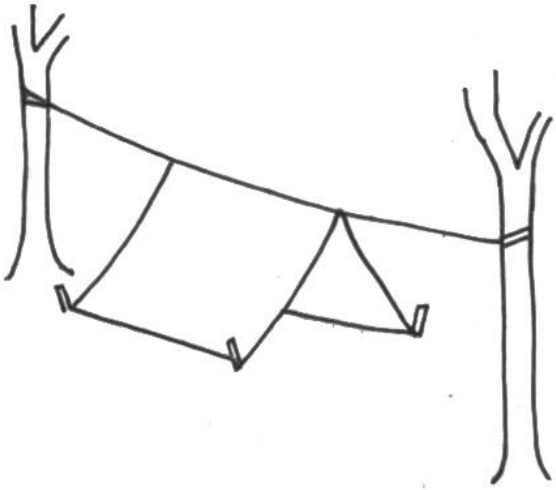
In unserem Land gibt es 1½ Millionen Wohnungen. Davon ist immer noch jede fünfzigste, oder 30000, ohne fliessendes Wasser.

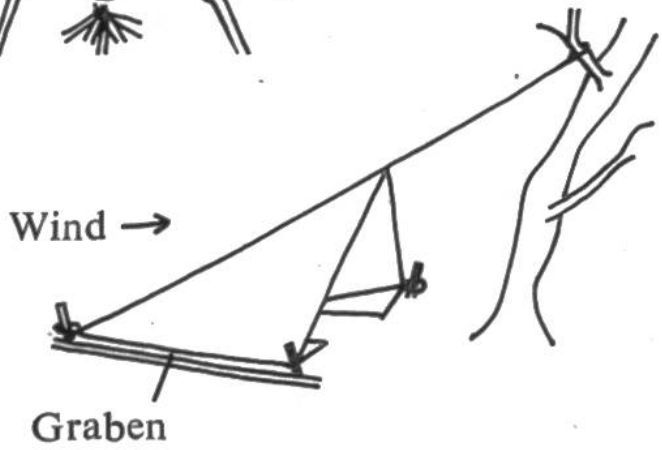
Zigeunerzelt mit viereckiger Blache

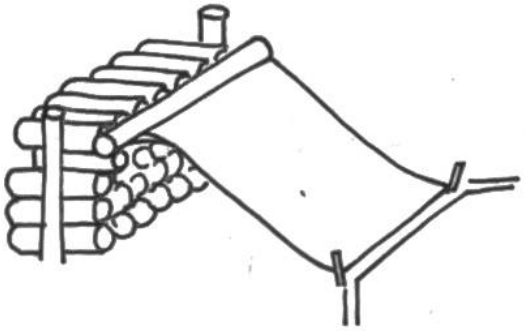
Die Blache braucht nicht wasserdicht zu sein. Wichtig ist, dass der Stoff straff gespannt ist. Ein Notzelt können wir uns von Fall zu Fall errichten mit den Hilfsmitteln, die wir an Ort und Stelle vorfinden (Schnüre sollte man aber auf sich tragen).

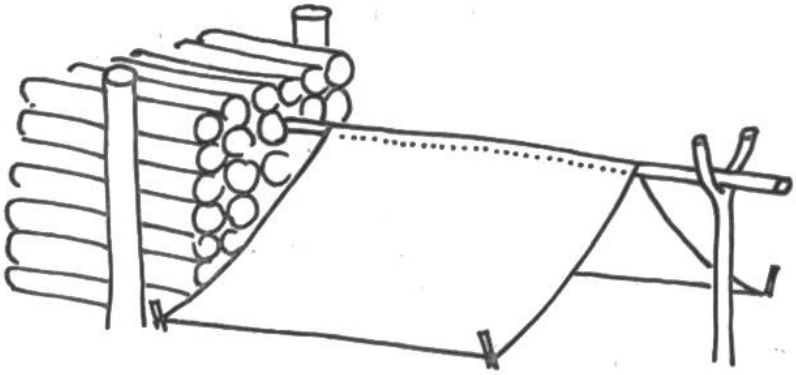
Hier einige Beispiele:











April

23	Sonntag
24	Montag
25	Dienstag
26	Mittwoch
27	Donnerstag
28	Freitag
29	Samstag

In der Schweiz stehen 17 Millionen Obstbäume, das trifft auf jeden Einwohner 3 Bäume.

Schnabeltier

An den Flüssen und Seen Australiens lebt ein sonderbares Geschöpf, das dreiviertel Meter lange Schnabeltier. Mit dem breiten Entenschnabel sucht das braunhaarige Tier im Wasser Schnecken und Muscheln. Die kräftigen Füsse mit den Schwimmhäuten braucht es zum Schwimmen und zum Graben seiner Wohnhöhlen. Dort bebrütet das Weibchen jedes Jahr zwei Eier, aus denen winzige Junge schlüpfen, die viele Wochen lang Milch vom Bauch der Mutter auflecken. Das Schnabeltier und sein Verwandter, der Ameisenigel, sind die einzigen eierlegenden Säugetiere; alle andern bringen lebendige Junge zur Welt.

April/Mai

30	Sonntag
1	Montag
2	Dienstag
3	Mittwoch
4	Donnerstag Auffahrt
5	Freitag
6	Samstag

Ohne Spass, in der Schweiz leben gleichviel Hühner wie Einwohner, aber nur noch 405 Esel!

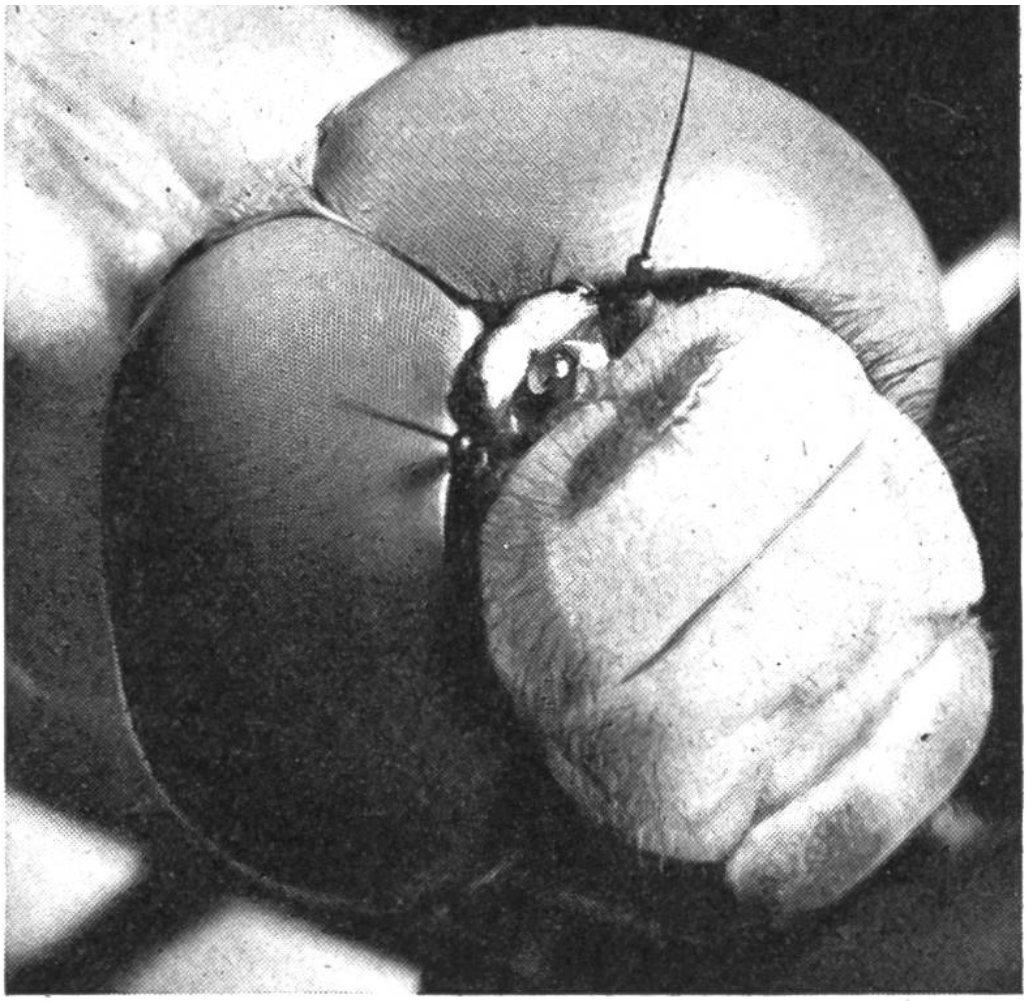
Die dieselelektrische Schnellzuglokomotive von Alco/GE ist heutzutage bei vielen grossen Bahnen der USA anzutreffen. Als Kraftquelle dient ein 16-Zylinder-Viertakt-V-Motor. Der am Dieselmotor angeflanschte Gleichstrom-Generator liefert den Strom für vier Fahrmotoren, welche die äusseren Radsätze der beiden dreiachsigen Stahlguss-Drehgestelle antreiben. Führerstandlose Helfereinheiten mit Vielfachsteuerung erlauben eine wirtschaftliche Leistungsanpassung.

Bahnverwaltung	verschiedene in USA
Typenbezeichnung	PA3 / PB3
Bauart	(A1A) (A1A)
Leistung je Einheit	2250 PS
Zylinderdurchmesser	229 mm
Kolbenhub	267 mm
Raddurchmesser	1016 mm
Länge über Kupplung	
A-Einheit	20014 mm
Dienstgewicht, A-Einheit	137,4 t
Höchstgeschwindigkeit	188 km/h
Baufirmen	American Locomotive Co., General Electric

Mai

7	Sonntag
8	Montag
9	Dienstag
10	Mittwoch
11	Donnerstag
12	Freitag
13	Samstag

Von 1000 Kühen gehören 499 zum Rotfleckvieh, 466 zum Braunvieh. Dieses ist vor allem in der Zentral- und Nordostschweiz zu Hause, jenes herrscht im Bernbiet und im Welschland vor.



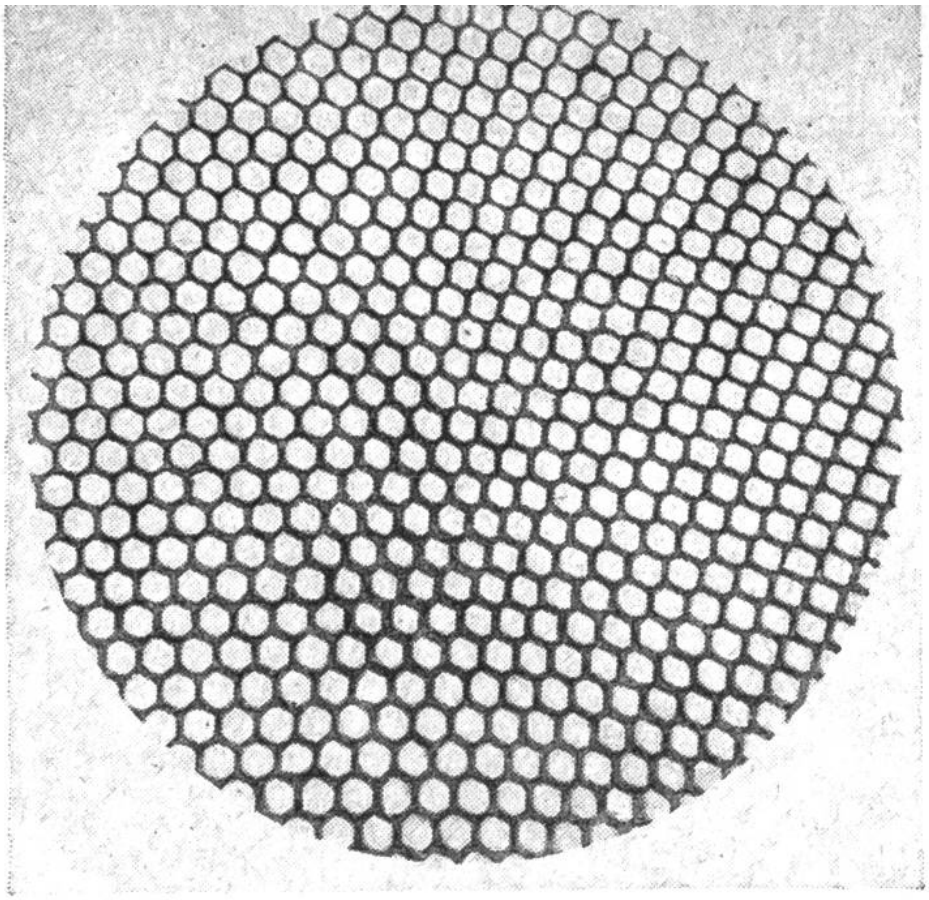
Insektenaugen

Insekten sehen anders als wir. Das müssen wir aus dem Bau ihrer Augen schliessen. Unser eigenes Auge arbeitet ähnlich wie ein Photoapparat. Eine Sammellinse bricht die Lichtstrahlen, welche durch die Pupille einfallen, so, dass auf dem verdunkelten Augenhintergrund ein verkleinertes Abbild unserer Umwelt entsteht. Sinneszellen leiten den Lichtreiz ins Gehirn, wo uns das Bild bewusst wird. Insekten besitzen nicht nur zwei, sondern je nach Art Dutzende, Hunderte oder gar Tausende von kleinen Augen. Wie die Steine eines Mosaiks sitzen sie eng nebeneinander und bilden zusammen das grosse *Facettenauge*. Das Einzelauge des Insekts stellt nicht ein ganzes Bild, sondern nur einen Bildpunkt dar. Die vielen, nebeneinanderliegenden Lichtpunkte ergeben aber zusammen auch wieder ein Bild, nur diesmal ein gerastertes. Wenn du wissen möchtest, wie das aussieht, so betrachte mit deiner Lupe eine Zeitungsillustration.

Mai

14	Sonntag Pfingsten
15	Montag
16	Dienstag
17	Mittwoch
18	Donnerstag
19	Freitag
20	Samstag

Freiburger und Walliser haben ihre eigenen Rindviehrassen: 18000 schwarz-weisse Kühe sind im Freiburgerland daheim, 25000 dunkle Eringerkühe weiden im Wallis.



1 Was stellt unser Bild dar?

2 Rätsel. Mit B bin ich zum Binden, mit L werd ich getragen,
mit R werd ich zur Stärkung, mit G speis ich mit dir,
mit H eilst du mit mir.

3 Quiz. Wie lang dauert eine Runde im Boxen?
a 1 Min.
b 3 Min.
c 12 Min.
d 45 Min.

Schnellsprechspruch

Schälle si nit an säller Schälle,
Sälli Schälle schällt nit.
Schälle si an säller Schälle,
Sälli Schälle schällt. (Liestal)

Lösungen:
1 Netzauge der Fliege.
2 Bast, Last, Rast, Gast, Hast.
3 Eine Runde dauert 3 Min. Amateure kämpfen 3 Runden,
Berufsboxer 6–20 Runden.

Mai

21	Sonntag
22	Montag
23	Dienstag
24	Mittwoch
25	Donnerstag
26	Freitag
27	Samstag

700000 q Käse werden in der Schweiz hergestellt. Die Ausfuhr von Käse ins Ausland bringt uns 180 Millionen Franken ein.

Fiat

Technische Kurzdaten

Modelljahr 1899–1900 / 3½ PS / Höchstgeschwindigkeit 35 km/h / 2-Zylinder-Motor / Kraftübertragung durch Kette / Gewicht 680 kg

---

Autonamen-Lexikon

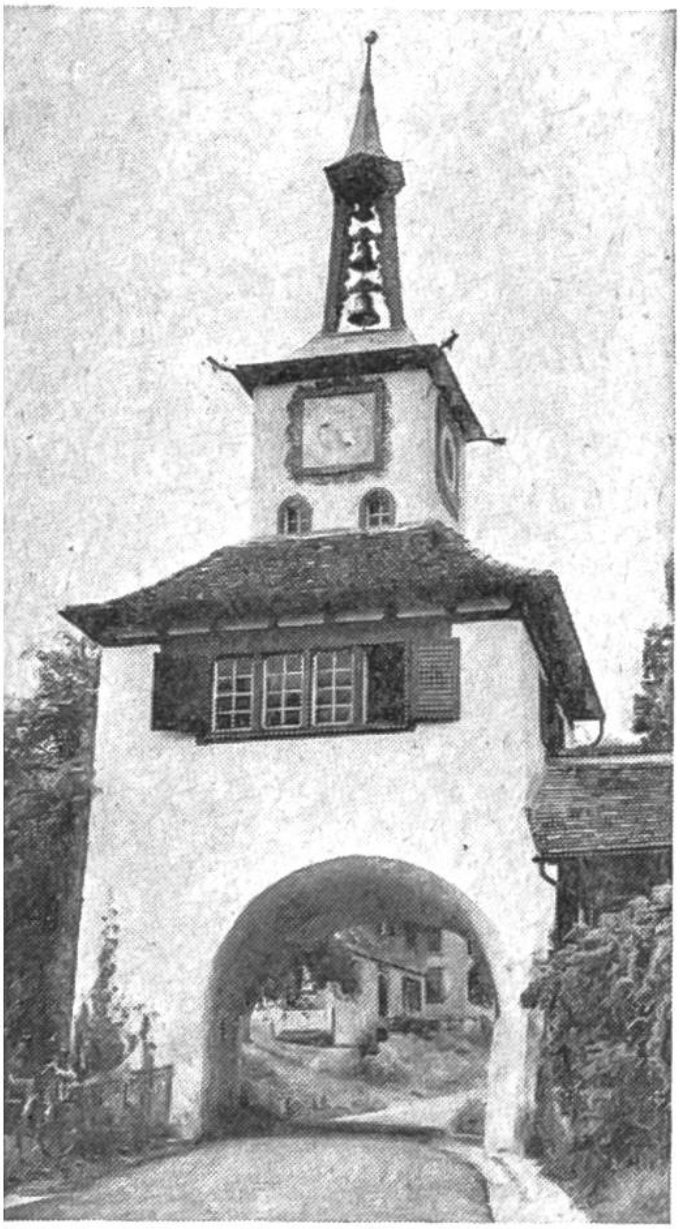
Name	Land	Herkunft des Namens	hergestellt
Ford	USA	Henry *Ford*, Autokonstrukteur und Autoindustrieller	1903 bis heute
Hanomag	Deutschland	*Hanno*versche *M*aschinenbau *A*ktiengesellschaft	1924 bis heute
Jaguar	England	amerikanische Raubkatze	1932 bis heute
Karmann-Ghia	Deutschland	Wilhelm *Karmann*, Karosseriefabrikant; *Ghia*, Karosseriekonstrukteur	1954 bis heute
Lancia	Italien	Vincenzo *Lancia*, Rennfahrer und Autokonstrukteur	1906 bis heute
Lincoln	USA	Abraham *Lincoln*, amerikanischer Präsident (1809 bis 1865)	1920 bis heute

Mai/Juni

28	Sonntag
29	Montag
30	Dienstag
31	Mittwoch
1	Donnerstag
2	Freitag
3	Samstag

1964 wurden noch 400 t Schabziger hergestellt, das sind immerhin 40 Güterwagen voll.

Das «Dorftor» von Hauptwil TG



Von Stadttoren hast du schon oft gehört; wenn aber die Gemeinde Hauptwil im äussersten Osten des Thurgaus sich rühmt, das einzige Dorftor der Schweiz zu besitzen, so muss dies seine besondern Gründe haben:

Im Jahre 1664 verlegten die vermöglichen Kaufleute Hansjakob und Bartholomäus Gonzenbach ihren Leinwandhandel von St. Gallen nach Hauptwil, nicht, ohne vorher gleich das dortige Gerichts- und Marktrecht von den eidgenössischen Orten zu erkaufen. Die Handelsherren, deren Beziehungen bis nach Südamerika reichten, liessen sich ein Herrschaftshaus erstellen, das «Schloss», das heute Altersheim geworden ist, und zogen die Mauern bis über die alte Strasse vom Städtchen Bischofszell herüber, nicht ohne diesen Zugang mit unserem koketten Törlein zu überwölben. Anno 1672 baute ein Zürcher das Uhrwerk ein, das heute noch funktioniert, und als im Jahre 1743 gar noch vier Glocken aufgezogen wurden, hatte das Hauptwiler Dorftor einen Schmuck erhalten, der weit und breit Staunen erweckte.

Juni

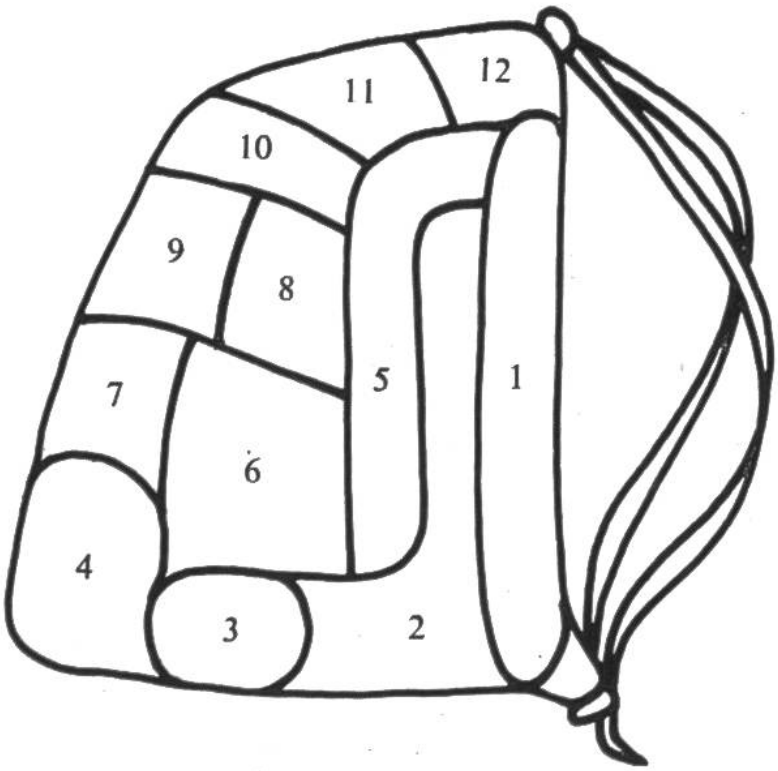
4	Sonntag
5	Montag
6	Dienstag
7	Mittwoch
8	Donnerstag
9	Freitag
10	Samstag

Von der gesamten Milcherzeugung in der Schweiz wird $^1/_6$ zur Aufzucht der Kälber verwendet, $^3/_6$ werden zu Käse und Butter verarbeitet und $^2/_6$ in den Haushaltungen verbraucht.

Rucksackpacken

Lange bevor man packt, werden die Dinge, die mitzunehmen sind, notiert, und anhand der Liste überlegt man sich zweierlei:

1. Was *brauche* ich allenfalls *unterwegs* und muss es demnach so verstauen, dass ich nicht den ganzen Sack auspacken muss, um es hervorzunehmen (Zwischenverpflegung, Schnüre, Regenschutz; die am ehesten benötigten Sachen in Aussentaschen!), und was brauche ich erst am Abend im Quartier, so dass ich es im Sack zuunterst unterbringen kann (Ersatzwäsche usw.)?
2. Wie muss ich den Inhalt schichten, damit der Sack *bequem* zu tragen ist? (Weiches Polster an der Rückenwand; schwere Gegenstände, wie z.B. Konservenbüchsen, möglichst nahe am Rücken, scharfkantige Gegenstände polstern!)



1 Schlafsack oder Decke
2 Ersatz-Wäsche
3 Turnkleid
4 Trainingsanzug
5 Konservenbüchsen
6 Vorräte in Säckli
7 Putzzeug
8 Toilettensachen
9 Essgeschirr
10 Brot
11 Zwischenverpflegung
12 Badehose

Juni

11	Sonntag
12	Montag
13	Dienstag
14	Mittwoch
15	Donnerstag
16	Freitag
17	Samstag

Würden wir alle Eier, die die Hühner in einem Jahr legen, gleichmässig verteilen, so müsstest du 100 Eier verbrauchen.

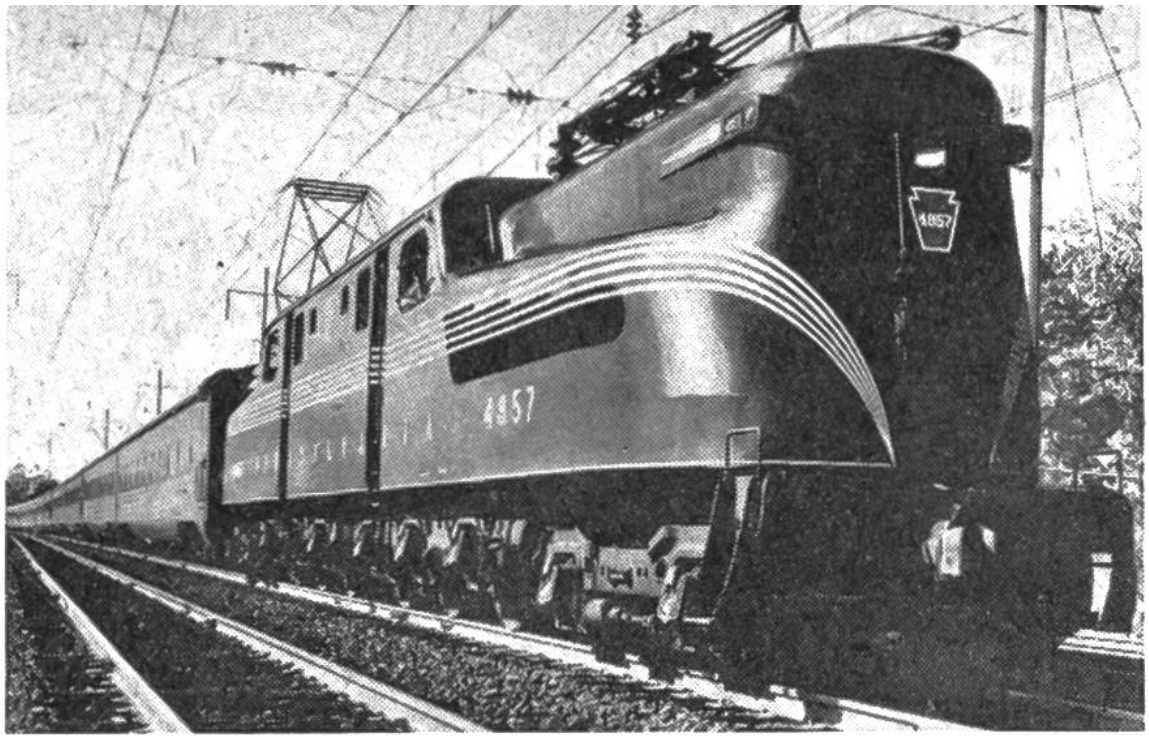
Meerechsen

Die Meerechsen von den Galapagosinseln erinnern uns an die Drachen der Märchen und Sagen. Sie sind aber friedliche Tiere, die sich von Meerespflanzen ernähren. Vor vielen tausend Jahren gelangten auf treibenden Baumstämmen Leguane, das sind baumbewohnende Kriechtiere, aus den Urwäldern Südamerikas nach den Galapagosinseln. An den öden Küsten fanden sie aber nicht genügend Nahrung. Deshalb begannen sie, die Pflanzen von den Felsen im Meer abzuweiden und wurden so im Laufe der Jahrtausende zu Meerechsen.

Juni

18	Sonntag
19	Montag
20	Dienstag
21	Mittwoch
22	Donnerstag
23	Freitag
24	Samstag

Seit dem Krieg hat sich der Fleischverbrauch verdoppelt. Nach der Statistik müsstest du 64 kg Fleisch im Jahr essen.



Der umfangreiche Schnellzugsverkehr zwischen New York und Washington veranlasste die Pennsylvania-Bahn zur Beschaffung von 139 Elektrolokomotiven der Klasse GG-1. Die durch ihre Formschönheit auffallende Lok-Type hat zwei gelenkig miteinander verbundene Fahrgestelle mit je zwei Laufachsen und drei Treibachsen. Führerstände und Transformatorraum liegen in Lokmitte hinter langen Vorbauten. Die elektrische Ausrüstung besteht aus zwölf Wechselstrom-Fahrmotoren.

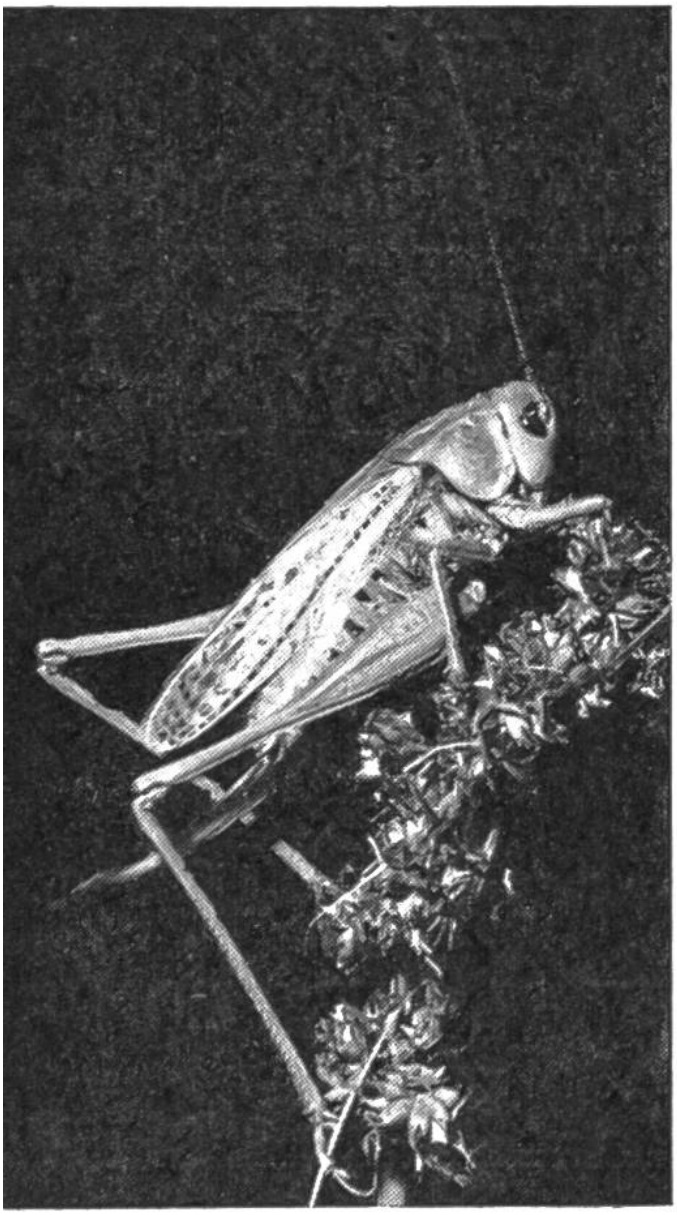
Bahnverwaltung	PRR
Typenbezeichnung	GG-1
Bauart	$2'C_0$-C_02' w12e
Fahrdrahtspannung	11 kV
Frequenz	25 Hz
Stundenleistung	4620 PS
Zahl der Fahrstufen	22
Höchstgeschwindigkeit	161 km/h
Länge über Kupplung	24230 mm
Treibraddurchmesser	1447 mm
Dienstgewicht	217,5 t
Baufirmen	Baldwin, PRR, Westinghouse, General Electric

Juni/Juli

25	Sonntag
26	Montag
27	Dienstag
28	Mittwoch
29	Donnerstag
30	Freitag
1	Samstag

1964 wurden in unserem Land noch 136 Wildschweine geschossen, davon allein 67 in der Waadt.

Heuschrecken

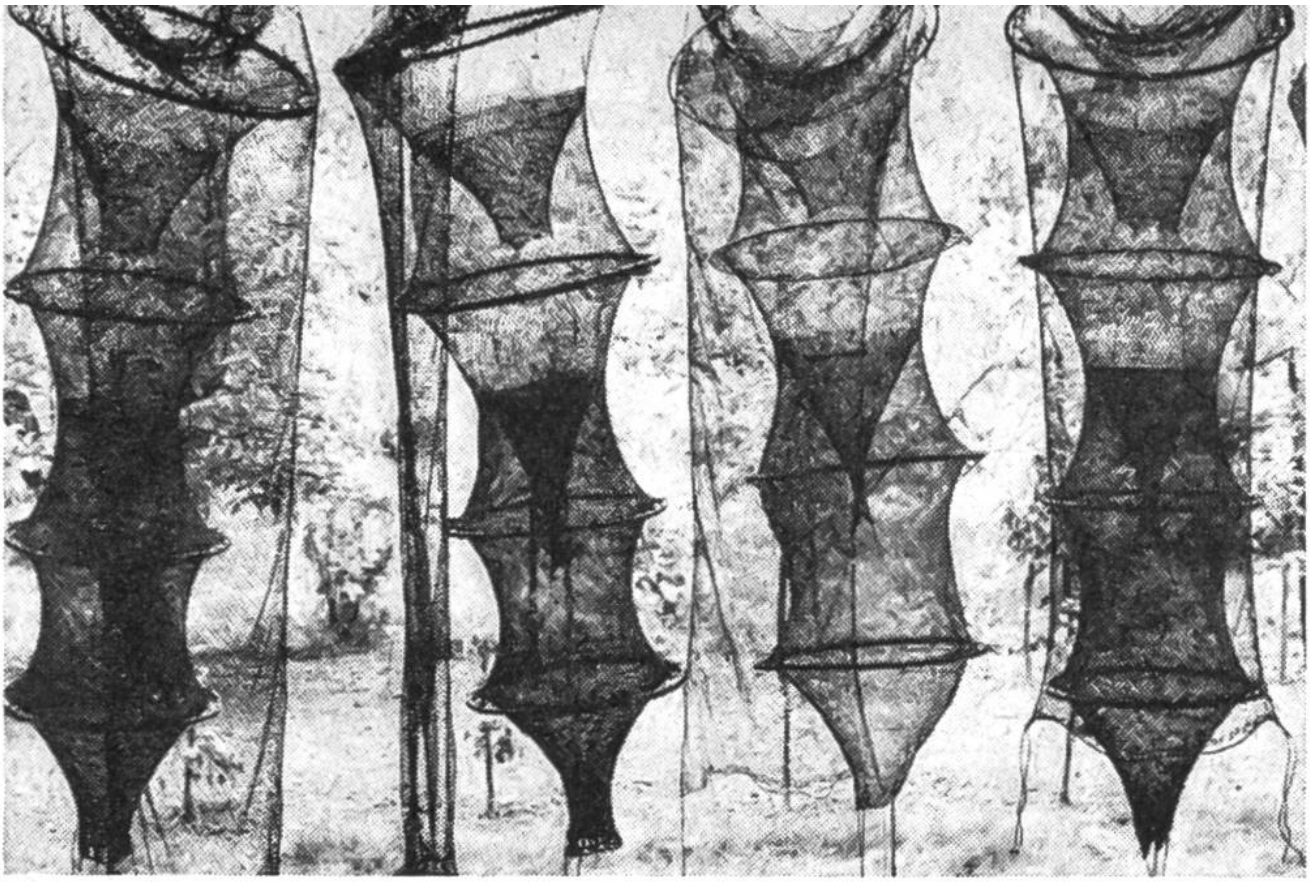


Hast du dich nicht schon darüber gewundert, dass diese Tiere Sprünge ausführen können, die ein Dutzendfaches ihrer eigenen Körperlänge betragen? Betrachte ihre langen Hinterbeine mit den kräftigen Schenkeln; richtige Springbeine sind das! Du hast aber auch entdeckt, dass die Heuschrecken Flügel besitzen, die sie beim Sprung schwirrend bewegen. Manche Arten können fliegend über weite Strecken ziehen. Ihr grünes Kleid macht die Heuschrekken in Gras und Laub fast unsichtbar. Sie verraten sich aber durch ihr Zirpen. Versuche zu beobachten, wie sie die Töne hervorbringen! Du musst deine Aufmerksamkeit dabei auf Flügel und Beine richten. Durch Reiben der Hinterschenkel an den Flügeln oder der Flügel gegeneinander entstehen die Zirplaute. Die Ohren, welche diese «Musik» wahrnehmen, musst du mit einer Lupe suchen. Du findest sie, ob du's glauben willst oder nicht, in den Schienen der Vorderbeine.

Juli

2	Sonntag
3	Montag
4	Dienstag
5	Mittwoch
6	Donnerstag
7	Freitag
8	Samstag

Das häufigste Jagdwild ist der Hase. Über 35000 mussten im vergangenen Jahr ihr Leben lassen und in den Kochtopf wandern.



1 Was stellt unser Bild dar?

2 Rätsel. Zweibein sass auf Dreibein und nagte am Einbein.
Da kam Vierbein und nahm Zweibein Einbein.
Da nahm Zweibein Dreibein und warf nach Vierbein.

3 Quiz. Tüll = ...?
a Leinwand
b Schleppe
c Gitterstoff
d Ausgussöffnung

Schnellsprechsprüche

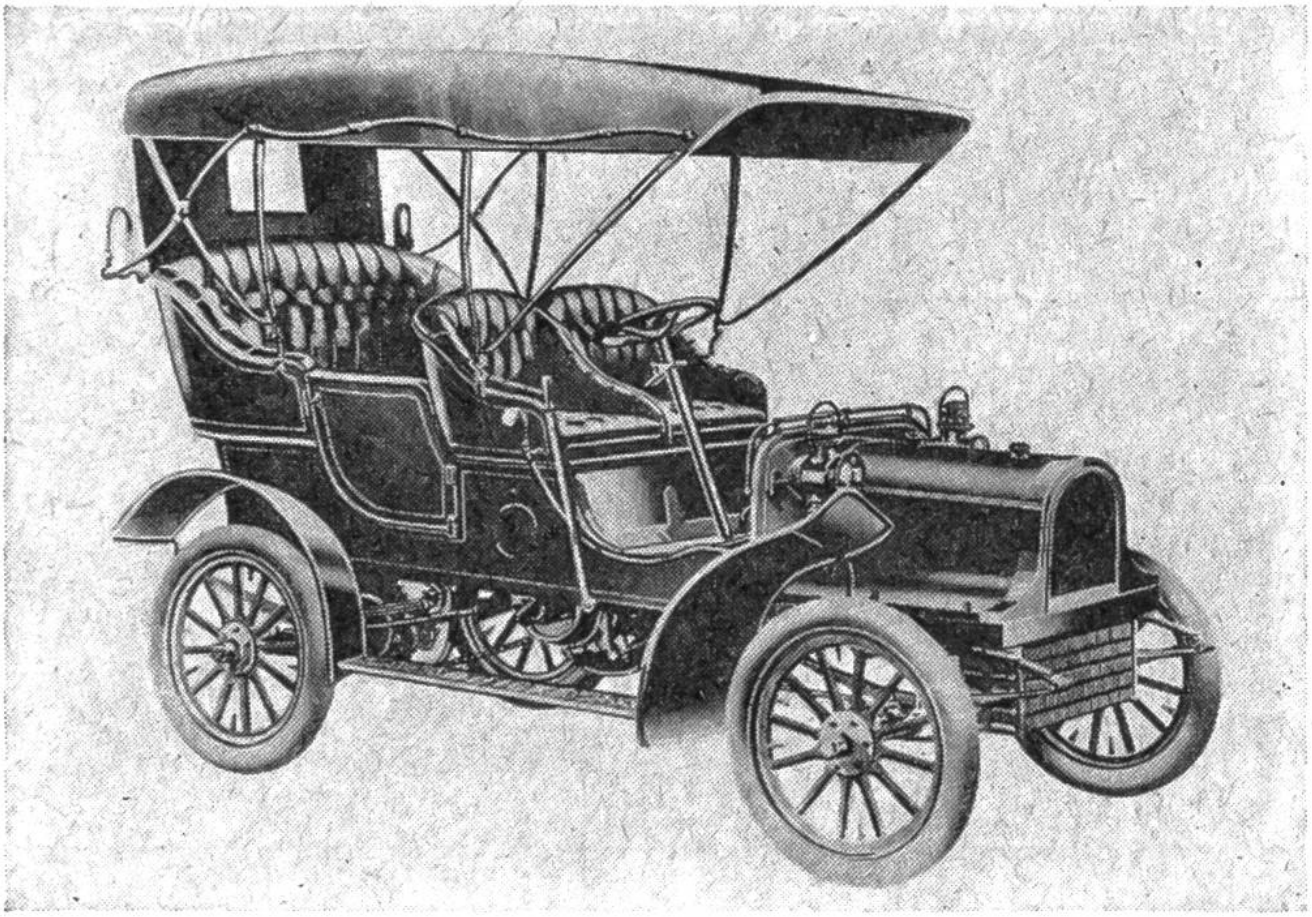
Dä schlotterig Schlufi und Schlampi schlarpet schliessli scho no in schlymigschte Schlamm ine.
De Papst hät s Speckbschteck zschpaat bschtellt.

Lösungen:
1 Fischreusen.
2 Schuhmacher, Schemel, Hund, Knochen.
3 Der Tüll = c; feines Gewebe in Netz- oder Spitzenform.

Juli

9	Sonntag
10	Montag
11	Dienstag
12	Mittwoch
13	Donnerstag
14	Freitag
15	Samstag

Der erwachsene Schweizer trinkt pro Jahr für 125 Fr. Wein, für 9 Fr. Most, für 81 Fr. Bier und für 32 Fr. gebrannte Wasser. Mit diesem Geld könntest du dir bereits ein Velo kaufen.



Buick

Technische Kurzdaten

Modelljahr 1905 / 2-Zylinder-Motor / 22 PS

Autonamen-Lexikon

Name	Land	Herkunft des Namens	hergestellt
Maserati	Italien	Alfieri *Maserati*, Autokonstrukteur und Autoindustrieller	1950 bis heute
Mercedes-Benz	Deutschland	*Mercedes*, spanischer Frauenname, Markenname von Daimler; Karl *Benz*, Mitschöpfer des ersten verwendbaren Kraftfahrzeuges	1885 (1926) bis heute
MG	England	*M*orris *G*arages	1928 bis heute
Morris	England	William R. *Morris*, Autoindustrieller	1912 bis heute
NSU	Deutschland	*N*eckarsulmer *S*trickmaschinen *U*nion	1906 bis heute

Juli

16	Sonntag
17	Montag
18	Dienstag
19	Mittwoch
20	Donnerstag
21	Freitag
22	Samstag

In der Schweiz erzeugen heute 373 Wasserkraftwerke Strom. Das Wallis liefert mit 57 Kraftwerken allein über einen Viertel aller elektrischen Energie.

Kleinkunst im Kirchlein von Tschamut GR

Gar mancher Automobilist kennt Tschamut vom vielbefahrenen Oberalppass her: Es ist der oberste Bündner Weiler am Vorderrhein. Kaum einer der weitgereisten Herren aber hat eine Ahnung von der kunstvollen Decke in der St. Nikolaus-Kapelle, entstanden um 1500 und geradezu ein Meisterstück alten Kunsthandwerks.

Der Mittelteil in der bemalten Leistendecke ist ein recht kompliziertes Fischblasenmuster, dessen Vorzeichnung wahrscheinlich ausschliesslich mit dem an verschiedenen Punkten eingesetzten Zirkel gezogen wurde. Dann aber hat eine erstaunlich ruhige Hand ins Arvenholz Kerbschnittlinien eingegraben, die beinahe wie die Figuren eines kunstvollen Kirchenfensters wirken. Im Wappenkranz darum vermeinen wir die Schilder Zürichs, Luzerns und Zugs zu erkennen; das angebliche Schweizerkreuz jedoch hat mit der alten Eidgenossenschaft nichts zu tun, sondern ist das Wappen des Obern oder Grauen Bundes, welcher später ja dem ganzen grossen Kanton Graubünden den Namen gab.

Juli

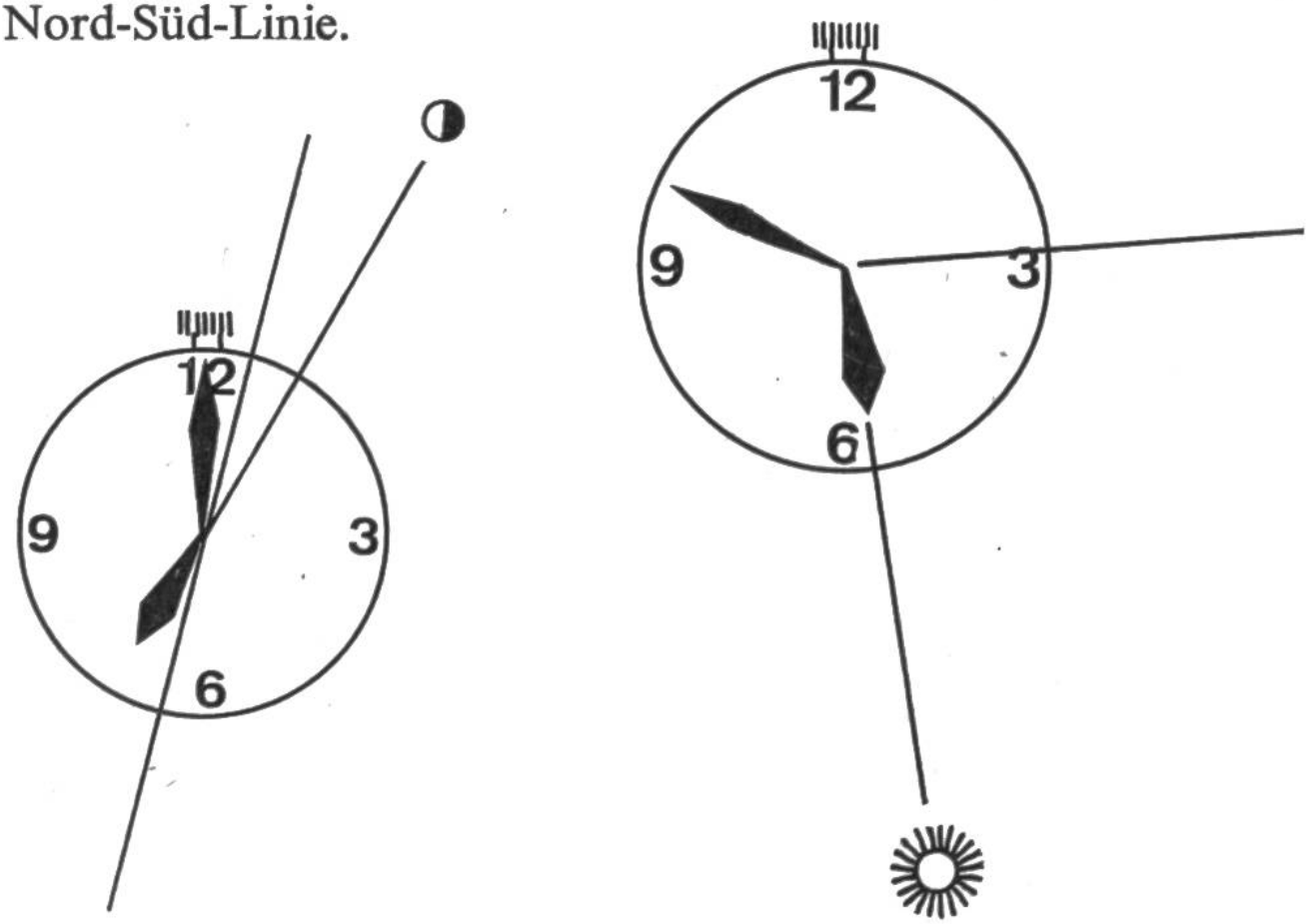
23	Sonntag
24	Montag
25	Dienstag
26	Mittwoch
27	Donnerstag
28	Freitag
29	Samstag

7800 Hotels und Pensionen mit über 240000 Betten stehen in unserem Land. Würden alle Bewohner der Stadt Basel miteinander Ferien machen, so hätte es doch genügend Betten.

Uhr als Kompass

Wenn *Sonne* oder *Vollmond* sichtbar sind, halten wir unsere Uhr so, dass der *Stundenzeiger* auf Sonne oder Vollmond weist. Dann halbieren wir auf dem Zifferblatt den Winkel zwischen Stundenzeiger und Zahl 12. Der Halbierungsstrich zeigt nach *Süden*.

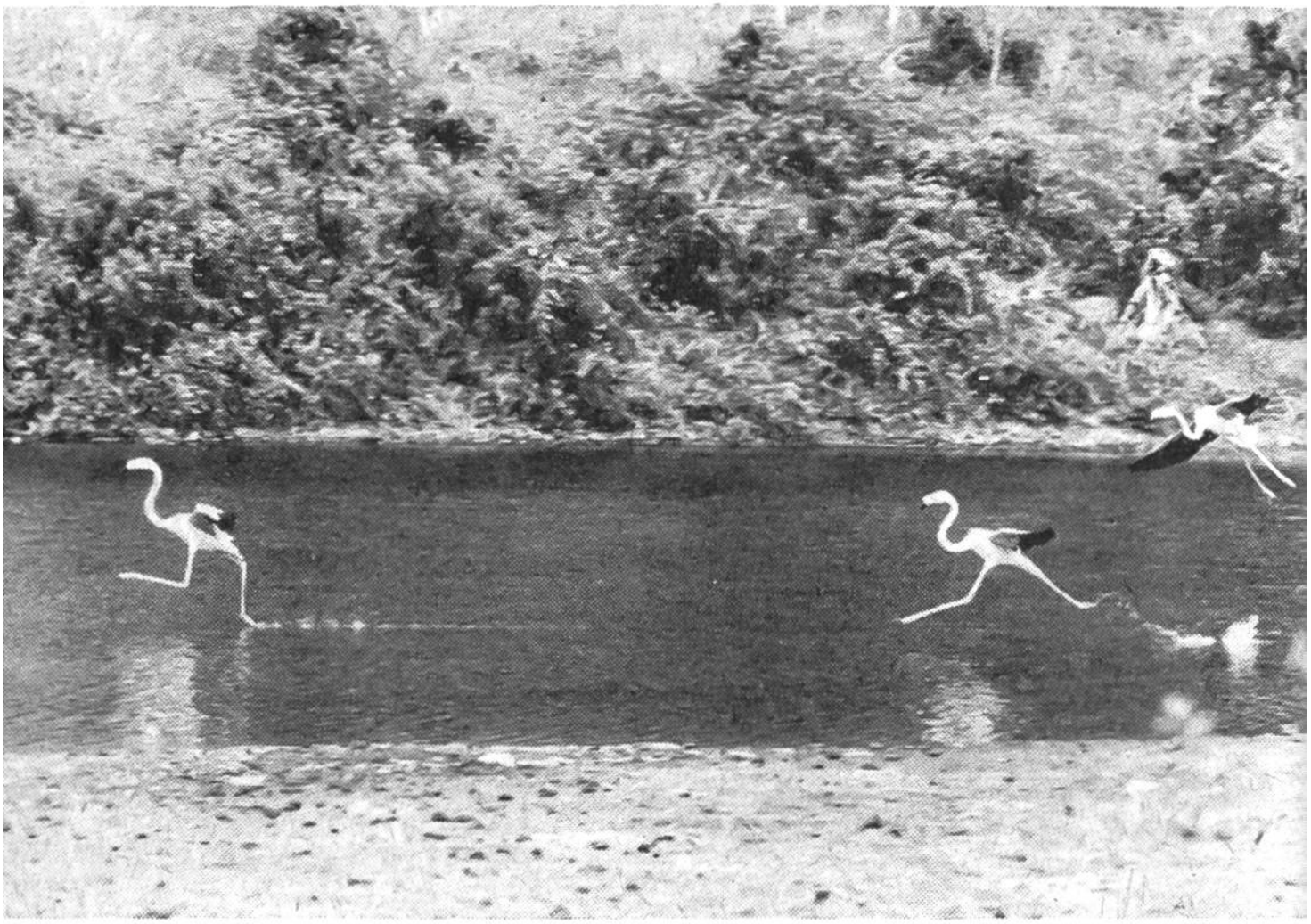
Wenn zunehmender ☽ oder abnehmender ☾ Mond sichtbar ist: Soviel Zwölftel, als auf der Mondscheibe *un*sichtbar sind, werden bei *zu*nehmendem Mond auf die Uhrzeit *zu*geschlagen, bei *ab*nehmendem Mond *ab*gezogen. Die so erhaltene Stundenzeit stellt man auf der Uhr in eine Gerade mit Uhrmitte und Mond (Zeichnung), halbiert den Winkel zwischen Ziffer 12 und der Geraden und erhält so die N-S-Richtung. Beispiel: 7 Uhr abends, zunehmender Mond, etwa ½ ($^6/_{12}$) sichtbar. Berechnung 7+6=13. Einstellen von Uhrmitte, 13 Uhr (1) und Mond in einer Geraden. Mitten zwischen 12 und 1 liegt Nord-Süd-Linie.



Juli/August

30	Sonntag
31	Montag
1	Dienstag Bundesfeier
2	Mittwoch
3	Donnerstag
4	Freitag
5	Samstag

Fast jeder vierte Schweizer ist motorisiert. 940000 Motorwagen und 450000 Motorräder befahren unsere Strassen.



Galapagos-Flamingos

Ihr alle kennt die Flamingos, diese seltsamen Vögel mit den langen Hälsen und den Stelzenbeinen. Noch seltsamer als ihr Aussehen ist aber ihre Nahrungsaufnahme. Sie halten beim Fressen den Kopf ins Wasser, und zwar so, daß der Oberschnabel nach unten, der Unterschnabel hingegen nach oben zeigt. Mit dem Wasser strömen Schlamm, winzige Schnecken, Muscheln und Krebse durch den Schnabel und bleiben an der Zunge hängen. Die Flamingos leben in Kolonien, oft zu mehreren Tausend an flachen Gewässern in Südamerika, Afrika und Indien.

August

6	Sonntag
7	Montag
8	Dienstag
9	Mittwoch
10	Donnerstag
11	Freitag
12	Samstag

Der Fahrradbestand geht dafür zurück. Heute sind 300000 Velos weniger im Betrieb als vor 10 Jahren. Warum wohl?

Als jüngste Lok-Art wäre die Gasturbinenlok zu erwähnen; sie wird bisher nur von der Union Pacific-Bahn für schwere Güterzüge auf langen Bergstrecken eingesetzt. Die installierte hochtourige Axialturbine arbeitet mit billigem Bunker-C-Öl und treibt über Zahnräder zwei Stromerzeuger. Das Fahrzeug hat nur einen Endführerstand und ruht mit zwei Brückenträgern auf vier zweiachsigen Drehgestellen, deren sämtliche Achsen durch Motoren angetrieben werden. Für besonders schwere Züge verwendet man zwei dieser gelben Giganten mit zwischengekuppeltem Brennöltender.

Bahnverwaltung	UP
Typenbezeichnung	Nr. 50–60
Bauart	(B_0B_0) (B_0B_0)
Turbinendrehzahl	6900 U/min
Traktionsleistung	4500 PS
Treibraddurchmesser	1066 m
Länge über Kupplung	25463 mm
Grösste Höhe über S.O.	4757 mm
Grösste Breite	3226 mm
Dienstgewicht ($^2/_3$ Vorräte)	236 t
Höchstgeschwindigkeit	110 km/h
Baufirmen	American Locomotive Co., General Electric

August

13	Sonntag
14	Montag
15	Dienstag
16	Mittwoch
17	Donnerstag
18	Freitag
19	Samstag

Über 5200 km lang ist unser Eisenbahnnetz, fast dreimal so lang wie die Schweizer Grenze.

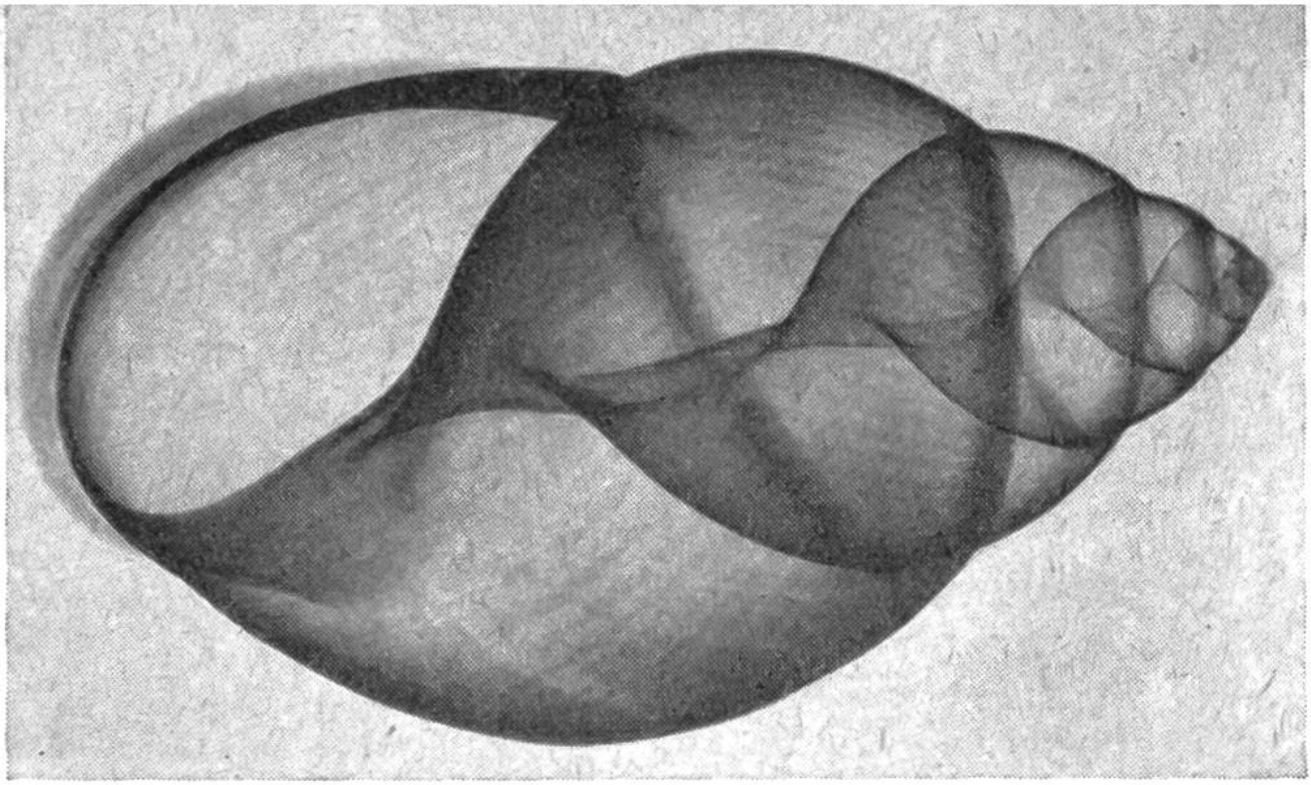
Eidechsen

Eidechsen lieben die Wärme über alles. Deshalb begegnest du in der Natur den Tieren überall dort, wo es recht warm ist. Aus dem gleichen Grunde musst du dein Eidechsenterrarium an kühlen Tagen mit einer Kohlenfadenlampe heizen. Besonders viele und schöne Eidechsen findest du im Tessin. Dort lebt auch die über 30 cm lange hellgrüne *Smaragdeidechse*. Eidechsen soll man sorgfältig behandeln. Hüte dich vor allem, sie am Schwanze zu fassen. Dort ist nämlich eine sinnvolle Schutzeinrichtung eingebaut. Packt ein Feind das Tier beim Schwanz, so bricht ein Stück davon an einer dafür vorgesehenen Stelle ab und gebärdet sich selber wie eine kleine, lebhafte Eidechse; es zuckt und springt auf dem Boden umher. Während sich der Verfolger mit der vermeintlichen Beute abgibt, rettet sich die Eidechse in ihre Höhle. Aus der Bruchstelle wächst ein etwas kürzerer Schwanzstummel nach.

August

20	Sonntag
21	Montag
22	Dienstag
23	Mittwoch
24	Donnerstag
25	Freitag
26	Samstag

345000 Plätze offerieren uns die Bahnen in ihren Personenwagen. Alle Einwohner des Kantons St. Gallen könnten gleichzeitig auf Reisen gehen.



1 Was stellt unser Bild dar?

2 Rätsel. Ich steh auf deinem Mittagstisch,
Komm aus dem Garten grün und frisch.
Hast du die Zeichen umgestellt,
So zeig ich dir die ganze Welt.

3 Quiz. Wie hoch ist das Sprungbrett für offizielle Wettkämpfe im Kunstspringen?
a 1 m
b 3 m
c 5 m
d 10 m

Schnellsprechsprüche

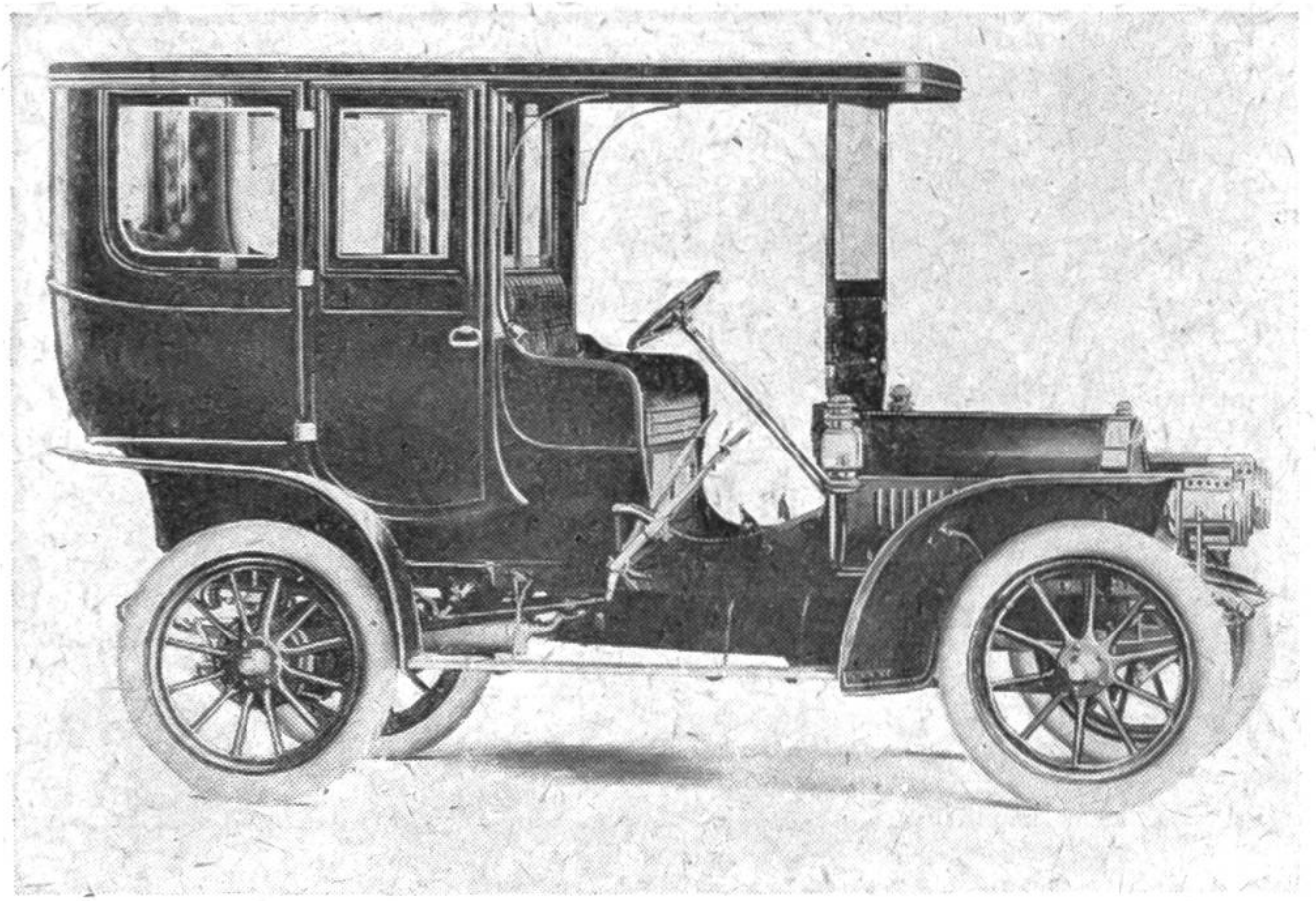
Aber nach gnueg Grigge und Gragge und Gryffe und Grochse graatets em doch wider drus use zcho.
In Ulm, um Ulm und um Ulm herum.

Lösungen:
1 Schneckenhaus.
2 Salat, Atlas.
3 Das Sprungbrett beim Kunstspringen liegt 3 m über dem Wasser.

August/September

27	Sonntag
28	Montag
29	Dienstag
30	Mittwoch
31	Donnerstag
1	Freitag
2	Samstag

Alle Züge zusammen befahren jährlich eine Strecke, die mehr als 2000 mal um die Erde reicht.



Cadillac

Technische Kurzdaten

Modelljahr 1908 / 1-Zylinder-Motor / 10 PS

Autonamen-Lexikon

Name	Land	Herkunft des Namens	hergestellt
Opel	Deutschland	Adam *Opel*, Autoindustrieller	1898 bis heute
Panhard	Frankreich	René *Panhard* (& Levassor), Mitgründer der ältesten Autofabrik Frankreichs	1891 bis heute
Peugeot	Frankreich	Armand *Peugeot*, Autokonstrukteur	1891 bis heute
Plymouth	USA	Landungsort der ersten Engländer in Nordamerika	1928 bis heute
Pontiac	USA	Indianerhäuptling im 18. Jahrhundert	1926 bis heute
Porsche	Deutschland	Dr.-Ing. Ferdinand *Porsche* Autokonstrukteur	1950 bis heute

September

3	Sonntag
4	Montag
5	Dienstag
6	Mittwoch
7	Donnerstag
8	Freitag
9	Samstag

114 Schiffe bewältigen den öffentlichen Personenverkehr auf unseren Schweizer Seen; sie beförderten 9 Millionen Passagiere: also war jeder Einwohner mindestens zweimal auf einem See.

Der Wasserspucker von Grandson VD

«Grandson» – gewiss kommt dir in Erinnerung, dass ja hier am Neuenburgersee die Eidgenossen Anno 1476 den ersten ihrer drei glänzenden Siege über Herzog Karl den Kühnen von Burgund errangen. Der Heimatfreund wird in dem Städtchen freilich noch andere Sehenswürdigkeiten entdecken können als nur das Kampffeld, das trotzige Schloss und die ins 12. Jahrhundert zurückreichende Stadtkirche.

Bei diesem Gotteshaus steht ein Brunnen, dessen Rohr in ungewöhnlich kunstfertiger Weise gefasst und getragen ist: Eine Männerfratze mit sorgsam ondulierten Haar- und Bartlocken presst das Rohr in den Mund; ein Wunderfisch hat sich aus dem nahen See herzugemacht, um die lange Röhre von oben her zu halten, aber sein aufgeschlagener Schwanz hat sich in ein glotzendes Nixengesicht ausgewachsen. Und die stützende Stiel- und Blattspirale auf der Unterseite endet gar in einem lächelnden Frauenangesicht. Was muss der Kunstschmied, der das Werklein vor vielleicht dreihundert Jahren schuf, für ein köstlicher Fabulierer gewesen sein!

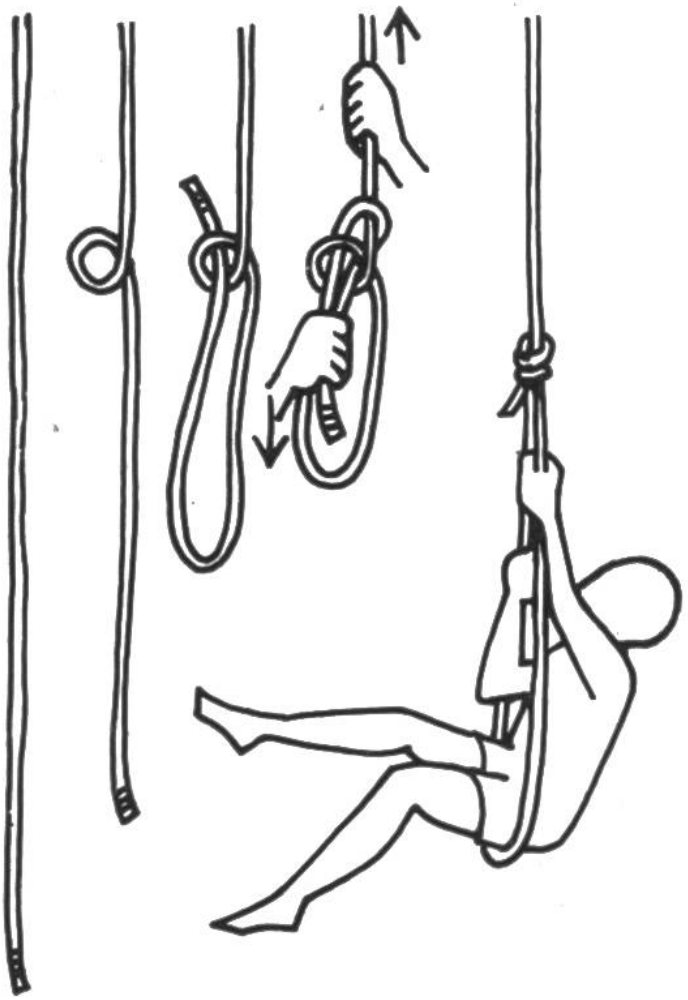
September

10	Sonntag
11	Montag
12	Dienstag
13	Mittwoch
14	Donnerstag
15	Freitag
16	Samstag

Auch auf den Weltmeeren weht die Schweizer Flagge. 30 Schiffe zählt unsere Hochseeflotte.

Rettungsschlinge

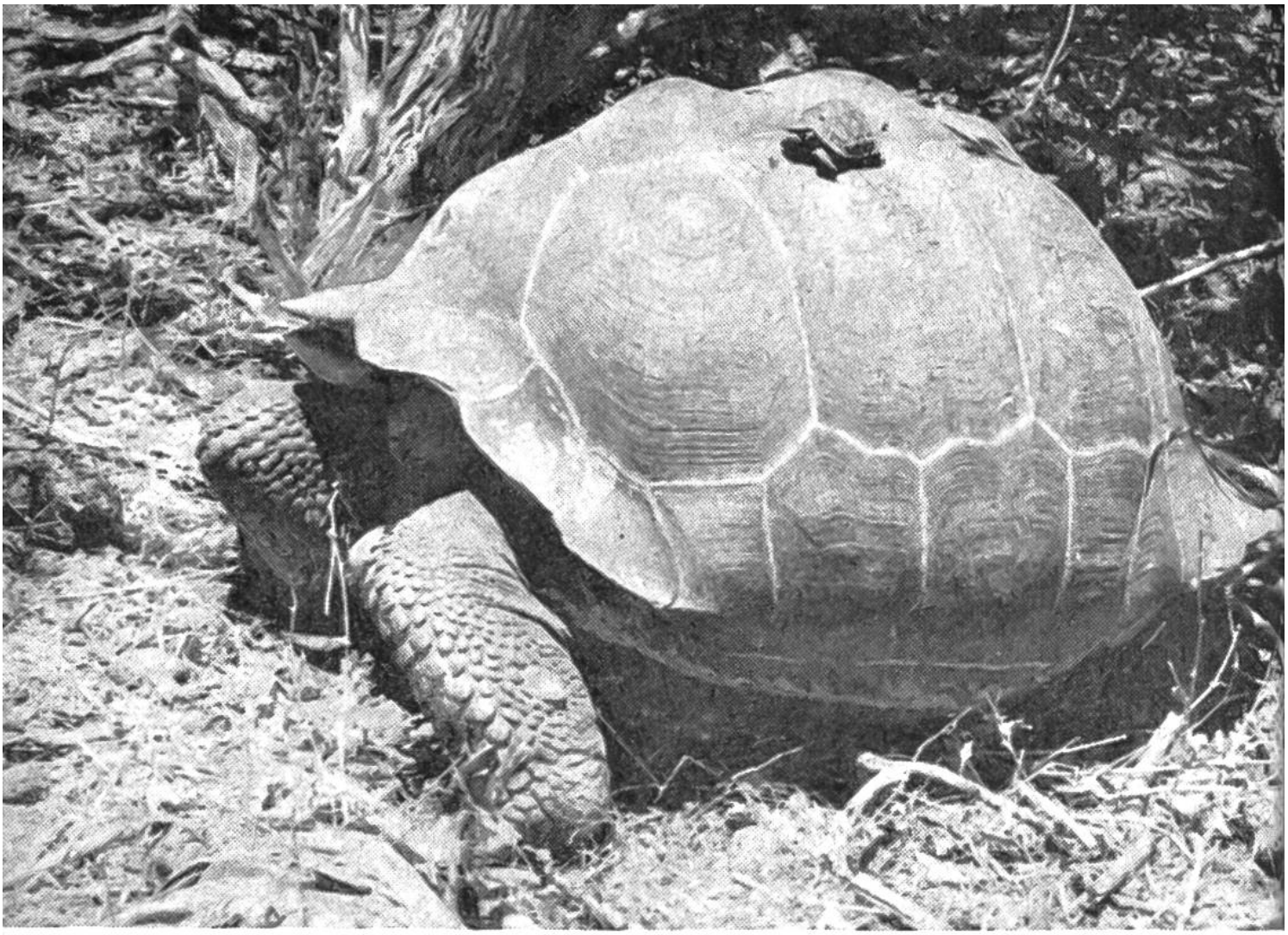
Wichtig an dieser Schlinge ist, dass sie nicht zulaufen darf, dass also der, dem wir helfen wollen mit dieser Schlinge, nicht durch die zulaufende Schlinge behindert, eingeengt, erwürgt wird.



September

17	Sonntag Eidg. Bettag
18	Montag
19	Dienstag
20	Mittwoch
21	Donnerstag
22	Freitag
23	Samstag

Die schweizerische Rheinflotte ist schon beträchtlicher. 486 Schiffe befahren den Rhein und die einmündenden Kanäle.



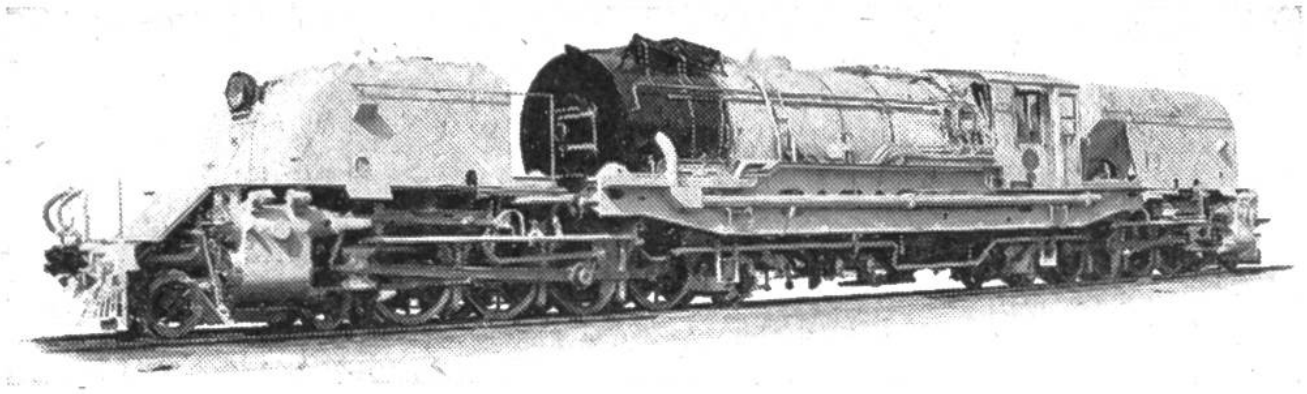
Riesenschildkröte

Die Galapagosinseln, die westlich von Südamerika unter dem Äquator liegen, beherbergen Riesenschildkröten, die bis 300 kg schwer und mehr als 200 Jahre alt werden können. Der mächtige Panzer schützt die erwachsenen Schildkröten vor jedem tierischen Feind. Gegen die Menschen hilft aber auch der stärkste Panzer nicht, und da die Schildkröten ein wohlschmekkendes Fleisch haben, werden sie unablässig verfolgt. Wir wollen hoffen, daß es gelingt, die Riesenschildkröten und viele andere Galapagos-Tiere zu erhalten.

September

24	Sonntag
25	Montag
26	Dienstag
27	Mittwoch
28	Donnerstag
29	Freitag
30	Samstag

Im Basler Rheinhafen werden pro Jahr 15000 Schiffe entleert und beladen, das sind pro Arbeitstag rund 50 Schiffe.



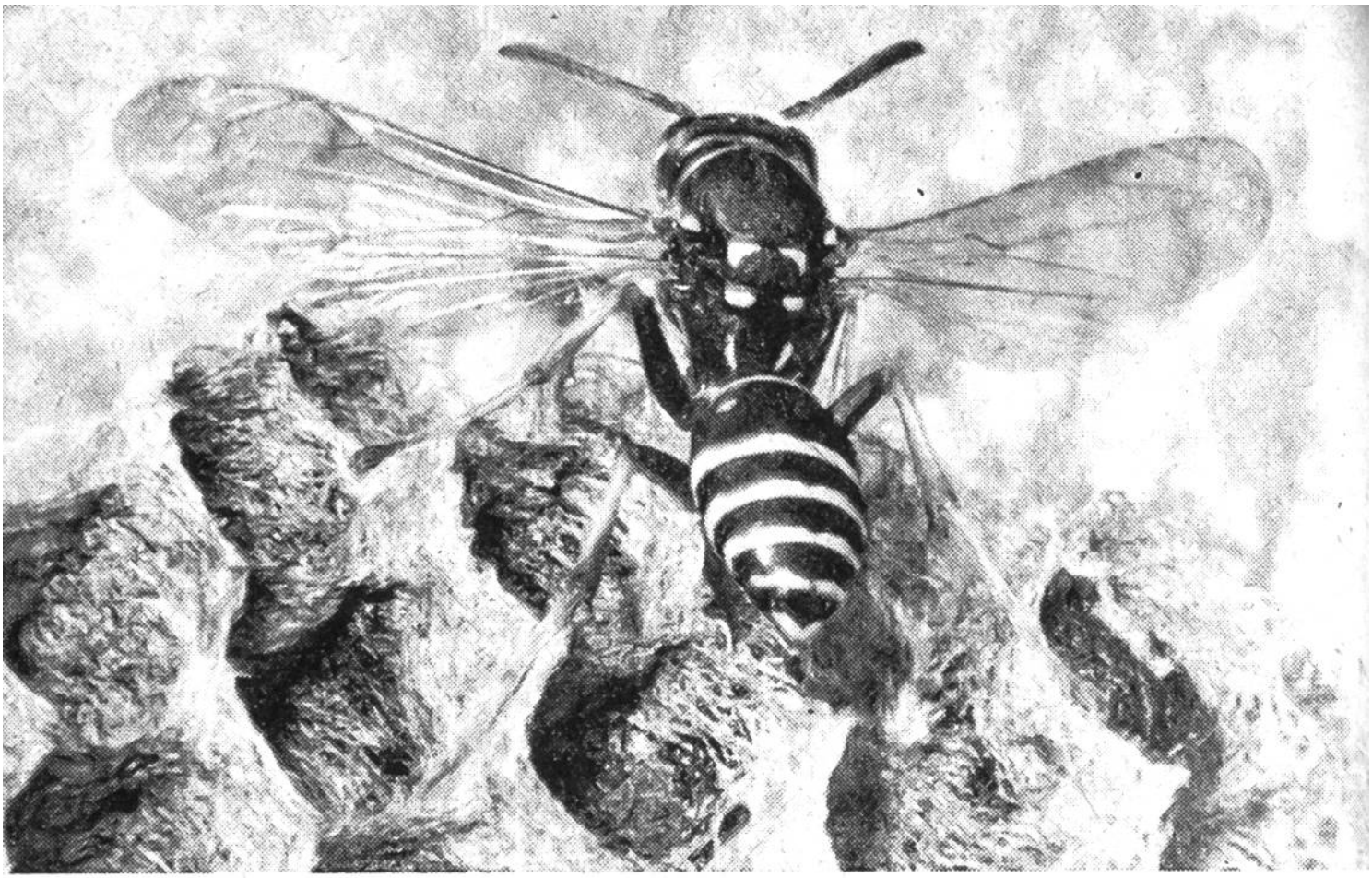
Für den schweren Güterzugsdienst auf kurvenreichen Bergstrecken verwenden die südafrikanischen Bahnen auf ihrem ausgedehnten Schmalspurnetz vorzugsweise Gelenklokomotiven der Bauart «Beyer-Garratt». Bei diesen ruht der Kessel gelenkig auf zwei gleichartigen Maschinengestellen, wobei das vordere den knappen Wasservorrat und das hintere den Kohlenbehälter trägt. Wegen der weiten Strecken wird noch ein separater Wasserwagen mitgeführt. Garratt-Lokomotiven zeichnen sich durch hohe Zugkraft und gute Kurvenläufigkeit aus.

Bahnverwaltung	SAR
Typenbezeichnung	GM
Bauart	2'D1'–1'D2' h4
Spurweite	1067 mm
Zylinderdurchmesser	521 mm
Kolbenhub	660 mm
Treibraddurchmesser	1372 mm
Kesseldruck	14 atü
Höchstgeschwindigkeit	72 km/h
Dienstgewicht der Lok	187,0 t
Wasservorrat (nur Lok)	10,9 m^3
Kohlenvorrat	14,1 t
Baufirma	Henschel

Oktober

1	Sonntag
2	Montag
3	Dienstag
4	Mittwoch
5	Donnerstag
6	Freitag
7	Samstag

In der Schweiz gibt es über 4000 Poststellen, denen allein für das Inland 600 Millionen Briefe und Postkarten übergeben worden sind. Du hättest also im Jahr über 100 mal geschrieben.



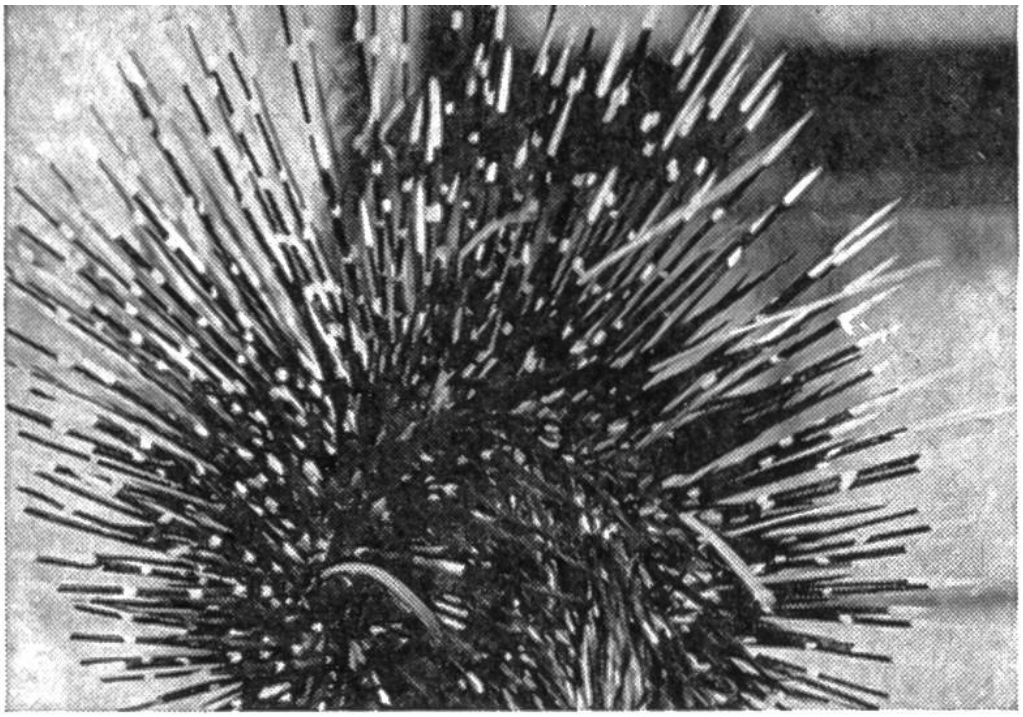
Feldwespen

Wie eine kleine, graue Blütendolde sitzt da an einem sonnenbeschienenen Felsbrocken auf kurzem Stielchen die rundliche Wabe der *Feldwespe*. Sie scheint aus einem dünnen, faserigen Papier zu bestehen. Am Grunde einzelner, sechseckiger Zellen steht je ein längliches, weisses Ei, in anderen liegen bereits kleine, glänzende Maden. Eine Wespe landet und macht sich sogleich an der Brut zu schaffen. Tief zwängt sie Kopf und Vorderleib in eine der Zellen, verharrt eine Weile darin und wiederholt das gleiche bei anderen Brutkammern. Am Grunde jeder versorgten Zelle kann ich einen klaren Tropfen Nährflüssigkeit erkennen. Schliesslich stellt sich die Wespe auf den Wabenrand und beginnt, als lebender Ventilator kühle Luft über die Zellen zu fächeln. In der Morgenfrühe des folgenden Tages beobachte ich, wie das Tier mit eng an die Wabe geschmiegtem Körper versucht, die ausgekühlte Brut etwas zu erwärmen.

Oktober

8	Sonntag
9	Montag
10	Dienstag
11	Mittwoch
12	Donnerstag
13	Freitag
14	Samstag

Jeder vierte Schweizer hat das Telephon. Fast 1,4 Millionen Telephonapparate stehen in Wohnungen, Geschäften und Fabriken.



1 Was stellt unser Bild dar?

2 Rätsel. Als treuer Freund begleit ich dich,
Möcht immer bei dir sein.
Doch nur beim hellen Sonnenlicht
Und nachts beim Lampenschein.
Dann folg ich dir auf Schritt und Tritt,
Kannst ohne mich nicht gehn.
Oft bin ich klein, oft riesengross.
Wie kann man das verstehn?

3 Quiz. Volant = ...?
a langer Vorhang
b Trittbrett
c Stoffbesatz
d Steuer

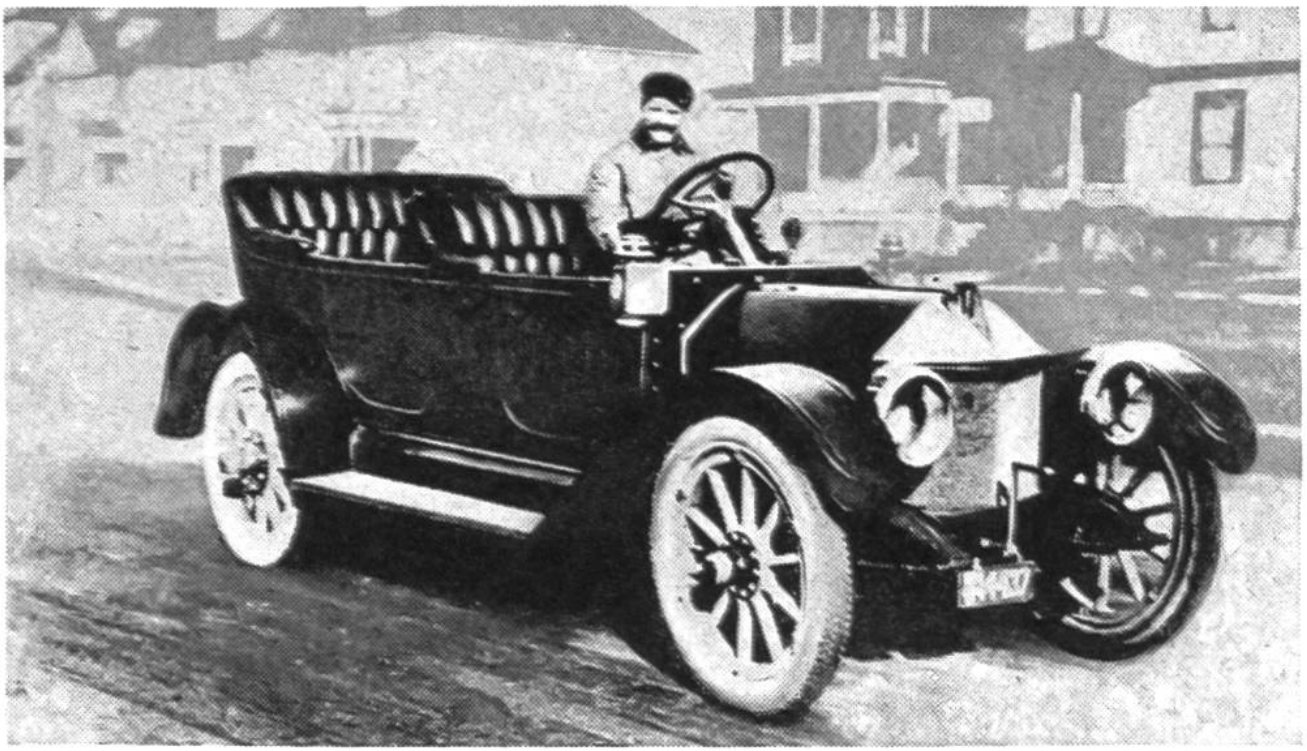
Schnellsprechspruch
Hinder s Heiri Hanse Hallers Hüsli
Han i hundert Hase höre hueste.

Lösungen:
1 Afrikanisches Stachelschwein.
2 Der Schatten.
3 Der (oder das) Volant = c und d; von «voler» = fliegen. Besatz an Kleidern, Lenkrad eines Autos.

Oktober

15	Sonntag
16	Montag
17	Dienstag
18	Mittwoch
19	Donnerstag
20	Freitag
21	Samstag

In 10 Jahren stieg die Zahl der Fernsehkonzessionäre von Null auf eine halbe Million. In jeder dritten Haushaltung steht bereits ein Fernsehapparat.



Chevrolet

Technische Kurzdaten
Modelljahr 1912 / 6-Zylinder-Motor / 50 PS

Autonamen-Lexikon

Name	Land	Herkunft des Namens	hergestellt
Rambler	USA	*rambler* (englisch) = «Wanderer»	1957 bis heute
Renault	Frankreich	Louis *Renault*, Autokonstrukteur und Autoindustrieller	1898 bis heute
Rolls-Royce	England	C.S. *Rolls* und F.H. *Royce*, Autokonstrukteure	1904 bis heute
Rover	England	*rover* (englisch) = «Landstreicher»	1904 bis heute
SAAB	Schweden	*S*venska *A*eroplan *A*ktie*b*olaget	1947 bis heute
Simca	Frankreich	*S*ociété *I*ndustrielle de *M*écanique et *C*arosserie *A*utomobile	1938 bis heute

Oktober

22	Sonntag
23	Montag
24	Dienstag
25	Mittwoch
26	Donnerstag
27	Freitag
28	Samstag

Nur 400 Arbeitslose zählte man letztes Jahr in der Schweiz, eine erfreulich kleine Zahl.

Schabernack am Basler Münster

Vergangene Jahrhunderte, in denen ja erst wenige Menschen die Kunst des Lesens und Schreibens beherrschten, versuchten namentlich die Kirchenbesucher durch ihre Bildersprache zu belehren. So sind die Wandmalereien in mittelalterlichen Gotteshäusern zu verstehen. Doch auch die mannigfachen Tiere an Säulen und Portalen, an Taufsteinen und am Chorgestühl haben ihre ganz bestimmte Bedeutung: Der Fisch ist das Symbol Christi, der Fuchs das Sinnbild des Bösen, die Taube deutet auf den Heiligen Geist.

Wer aber an und in den Münstern aus romanischer und gotischer Zeit Umschau hält, wird daneben Gestalten entdecken, die einfach der Phantasie ihres Bildners entsprungen sind. Man hat oft den Eindruck, als ob er nach jahrelanger Arbeit an Heiligengestalten und biblischen Szenen einfach genug habe von diesem religiösen Stoff und deshalb seinem Schabernack die Zügel schiessen lasse – so wie am romanischen Untergeschoss des Basler Münsters, wo ein behaubtes Vogelweibchen seinem Männchen neckisch am Bart kratzt. Hast du als Basler diese Szene schon einmal beachtet?

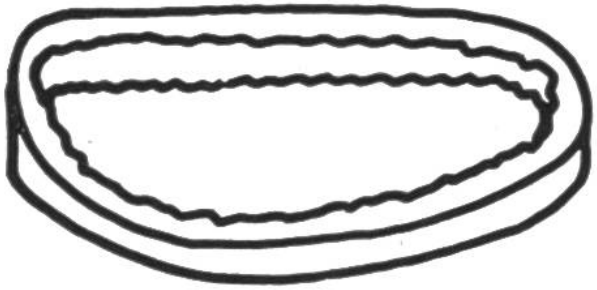
Oktober/November

29	Sonntag
30	Montag
31	Dienstag
1	Mittwoch
2	Donnerstag
3	Freitag
4	Samstag

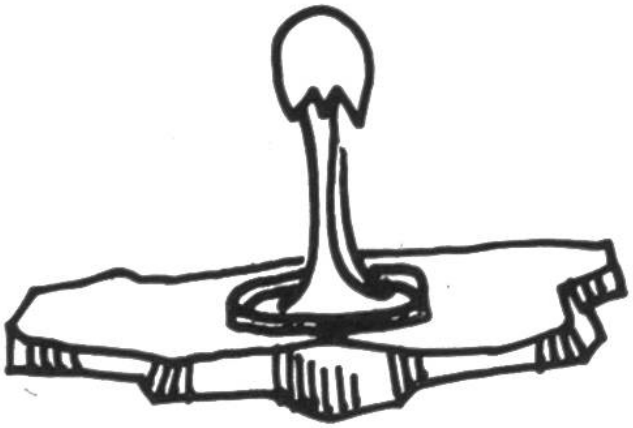
1964 schlossen in der ganzen Schweiz 4000 Schüler die Mittelschule mit der Matura ab, rund 2000 Schüler erhielten ihr Diplom am Technikum.

Spiegelei ohne Pfanne

Ein flacher Stein wird im Feuer möglichst stark erhitzt. Darauf legen wir eine Brotscheibe, aus der wir das Weichbrot entfernt haben (Rindenring). In diesen Ring hinein schlagen wir das Ei, lassen es braten und essen es direkt vom Stein. Der heisse Stein kann mit Speck bestrichen werden, ehe man das Ei darauf schlägt.
Ein rohes Ei können wir aber auch in einen Klumpen feuchten Lehms einpacken und diesen in die Glut legen. Bei genügender Hitze sollte das Ei in einer Viertelstunde hart sein.



Brotrinde

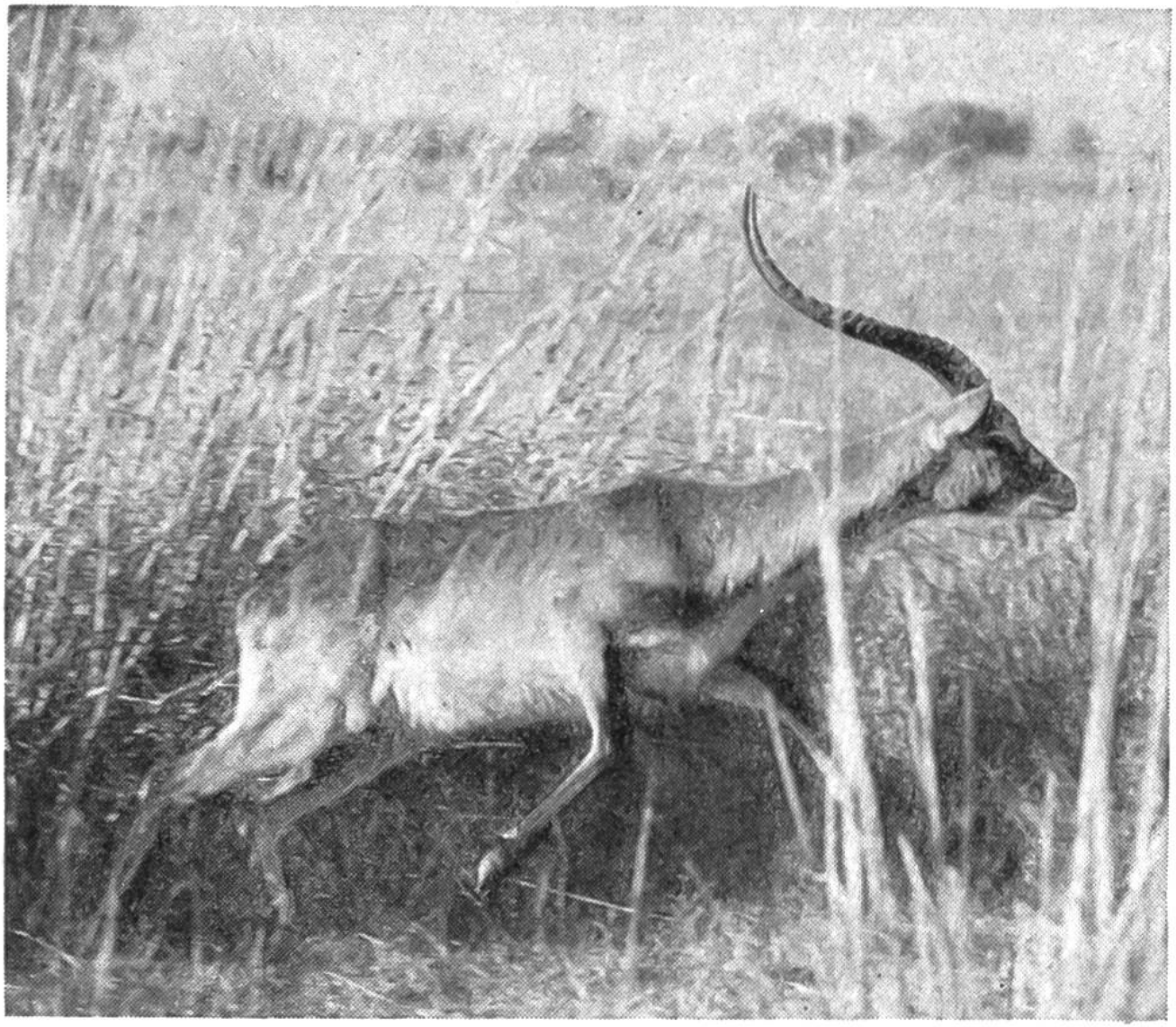


Stein mit Brotrinde

November

5	Sonntag
6	Montag
7	Dienstag
8	Mittwoch
9	Donnerstag
10	Freitag
11	Samstag

In unserem Land stehen 7 Universitäten: in Basel, Zürich, Bern, Genf, Lausanne, Freiburg und Neuenburg. 23000 Studenten besuchen die Vorlesungen, ¼ davon sind Frauen.



Moorantilope

Vor mehr als 100 Jahren entdeckte der berühmte Afrikaforscher David Livingstone eine neue Antilopenart, die Litschi-Moorantilope genannt wurde. Diese Antilope mit den fein geschwungenen Hörnern hält sich mit Vorliebe in der Nähe von Gewässern auf. Sie ist ein guter Schwimmer, und wenn sie sich bedroht fühlt, stürmt sie nicht wie andere Huftiere über die Steppe davon, sondern zieht sich ins Wasser zurück. Leider ist auch diese Tierart in letzter Zeit selten geworden.

November

12	Sonntag
13	Montag
14	Dienstag
15	Mittwoch
16	Donnerstag
17	Freitag
18	Samstag

An der Eidgenössischen Technischen Hochschule lassen sich über 5000 Studenten von 633 Professoren und Assistenten ausbilden; auf 8 Studierende kommt also 1 Lehrer.

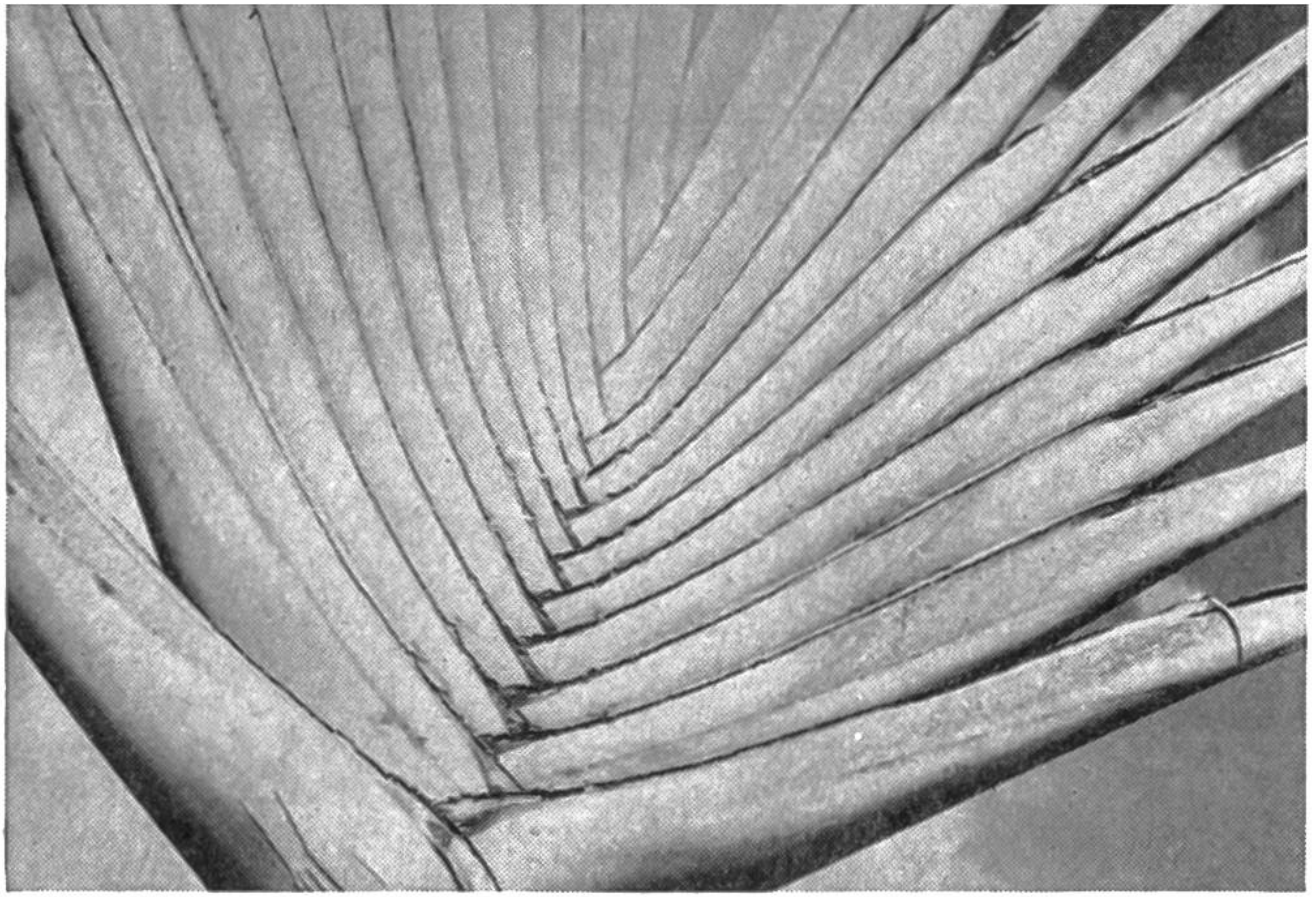
Mit der 1965 erbauten deutschen Elektrolok Reihe E 03 wurden planmässige Züge auf der Strecke München–Augsburg zum ersten Male mit 200 km/h gefahren. Die windglatt gestaltete Lok hat zwei dreiachsige Drehgestelle mit je drei Fahrmotoren. Im Gefälle schaltet sich automatisch die Widerstandsbremse ein. Durch die neuartige Linienzugbeeinflussung, die dem Lokführer alle Signale wetterunabhängig 5 km voraus anzeigt, wird ein Höchstmass an Sicherheit gewährleistet.

Bahnverwaltung	DB
Typenbezeichnung	E 03
Bauart	C_0' C_0' w6e
Fahrdrahtspannung	15 kV
Frequenz	$16^2/_3$ Hz
Stundenleistung	8500 PS
Zahl der Fahrstufen	39
Höchstgeschwindigkeit	200 km/h
Länge über Puffer	19 500 mm
Treibraddurchmesser	1250 mm
Dienstgewicht	111,9 t
Baufirmen	Henschel/Siemens

November

19	Sonntag
20	Montag
21	Dienstag
22	Mittwoch
23	Donnerstag
24	Freitag
25	Samstag

In der Schweiz wird viel Zeitung gelesen. Du hast die Auswahl aus 467 Zeitungen und 4161 Zeitschriften.



1 Was stellt unser Bild dar?

2 Rätsel. Es schrieb ein Mann an die Wand:
Zehn Finger hab ich an jeder Hand,
fünfundzwanzig an Händen und Füssen.

3 Quiz. Sombrero = ...?
a Stierkämpfer
b Hut
c Kittel
d Rinderhirt

Schnellsprechsprüche

Wenn hinter Fliegen Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach.

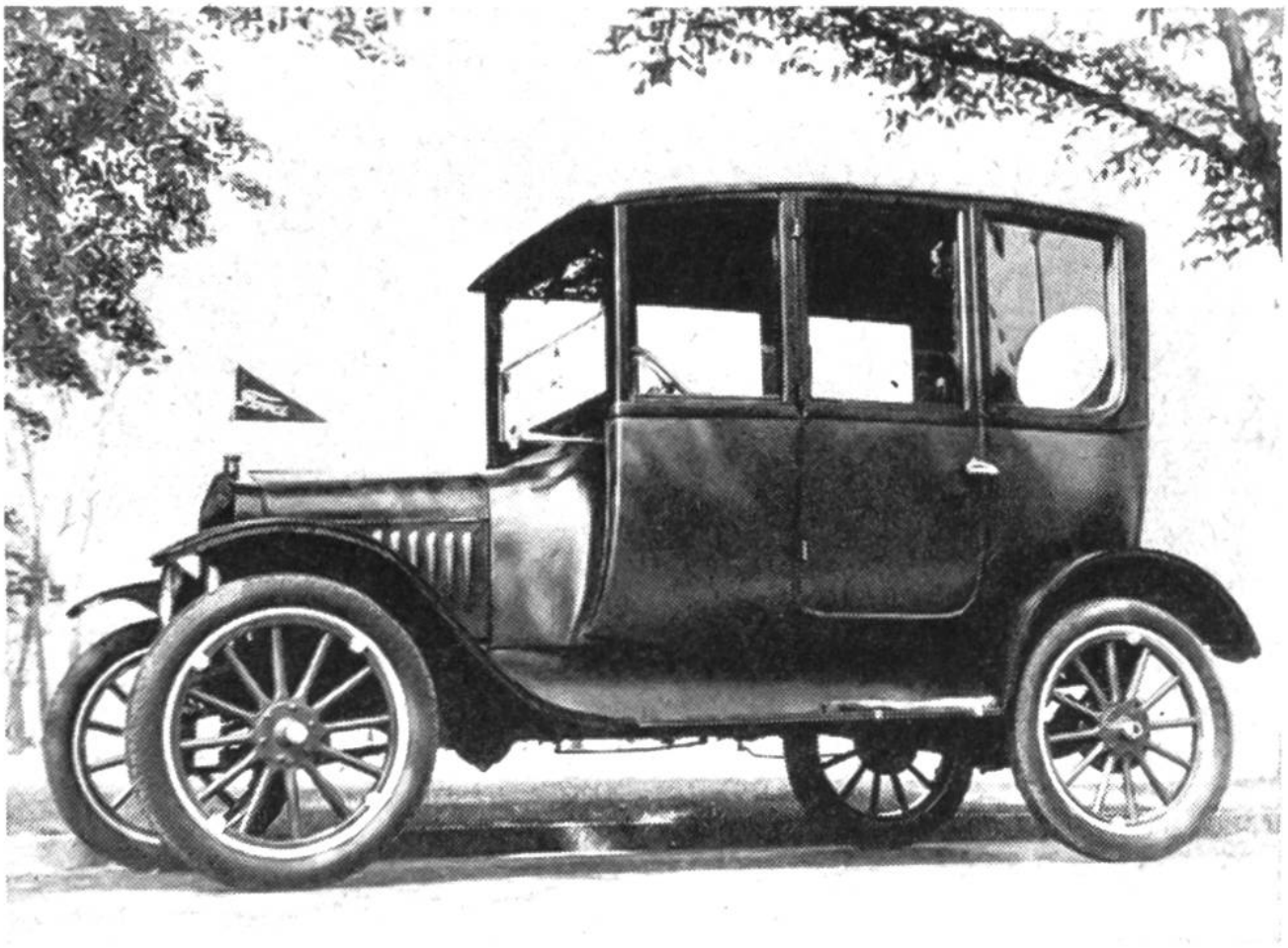
Beck, bach Brot; Bueb, brings bald.

Lösungen:
1 Blatt einer Kokospalme.
2 Setze die Kommata richtig.
3 Sombrero = b; spanisch: sombra = der Schatten. Breitrandiger Strohhut in Mittel- und Südamerika.

November/Dezember

26	Sonntag
27	Montag
28	Dienstag
29	Mittwoch
30	Donnerstag
1	Freitag
2	Samstag

In 650 Kinos werden jährlich 5000 km Film gezeigt. 2000 km Film kommen aus Amerika, über 1000 km aus Frankreich.



Ford

Technische Kurzdaten

Modelljahr 1917 / 4-Zylinder-Motor / 20 PS / 2 Gänge / Schaltung und Rückwärtsgang durch Fusspedal / Räder: Holzspeichen / Höchstgeschwindigkeit 55–60 km/h

---

Autonamen-Lexikon

Name	Land	Herkunft des Namens	hergestellt
Skoda	Tschechoslowakei	Emil Ritter von *Skoda* Grossindustrieller	1924 bis heute
Sunbeam	England	*sunbeam* (englisch) = «Sonnenstrahl»	1899 bis heute
Tatra	Tschechoslowakei	Teil der Westkarpaten	1897 bis heute
Taunus	Deutschland	deutsches Mittelgebirge	1939 bis heute
Vauxhall	England	*Vauxhall* Gardens, ein alter Londoner Vergnügungspark	1903 bis heute
Volvo	Schweden	*volvo* (lateinisch) = «ich rolle»	1927 bis heute
VW	Deutschland	*V*olks*w*agen	1939 bis heute

Dezember

3	Sonntag
4	Montag
5	Dienstag
6	Mittwoch
7	Donnerstag
8	Freitag
9	Samstag

9 Berufstheater stehen in unserem Land, auf 13 weiteren Bühnen finden Gastspiele statt.

Puschlaver Milchkeller – handgeschichtet

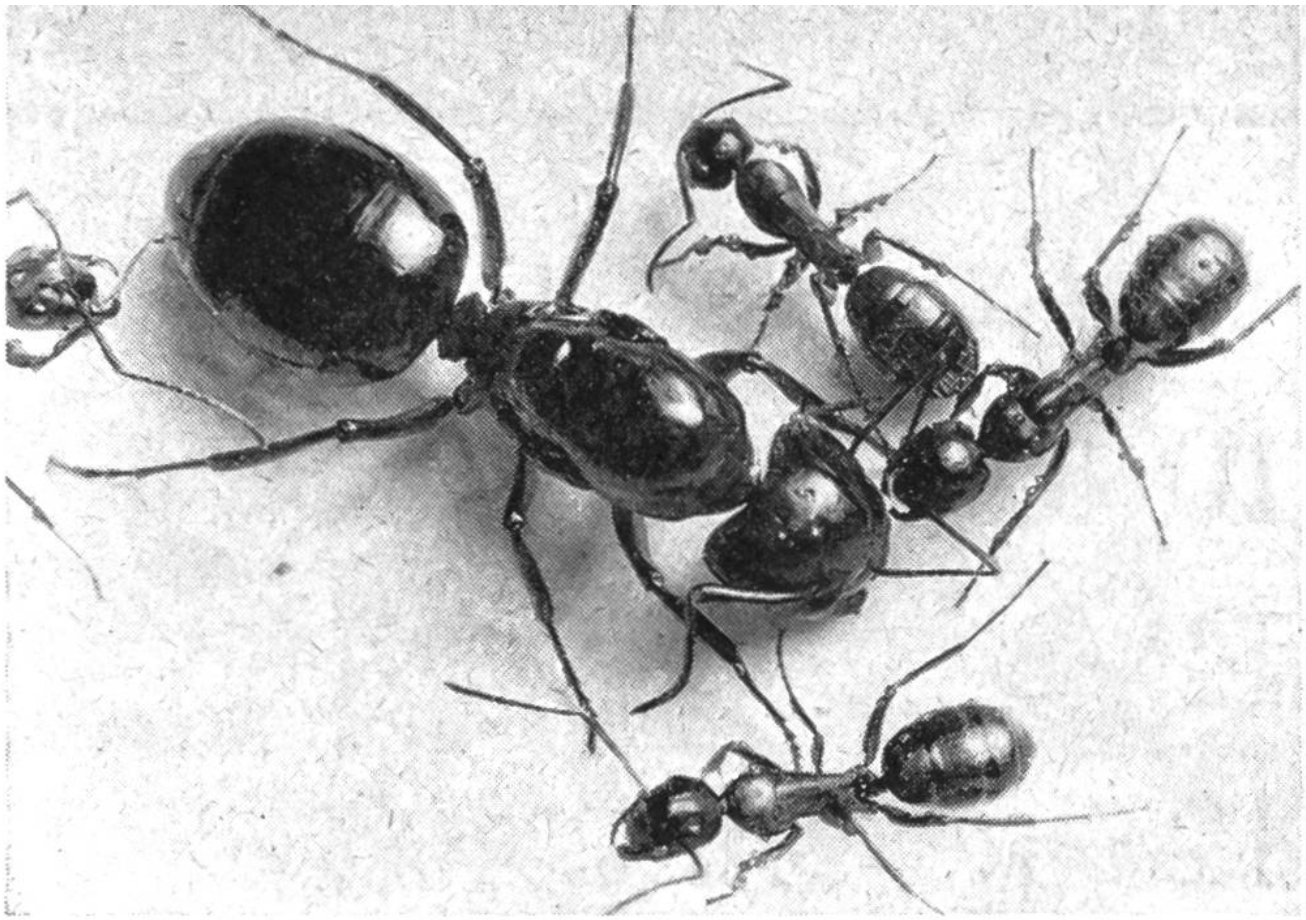
In der früher winterlang vom übrigen Graubünden abgeschlossenen Talschaft Puschlav haben sich nicht nur schöne alte Trachten, Bräuche und Sitten erhalten, sondern auch merkwürdige Bauformen wie die vielleicht jahrtausendealten Milchkeller, die auf entlegenen Alpen bis in die Gegenwart verwendet werden, so unweit der herrlich gelegenen Wallfahrtskirche San Romerio hoch über Brusio.

Eine dickwandige Holztüre führt in den fensterlosen Raum hinab, dessen Boden beinahe zwei Meter unter dem umgebenden Gelände liegt. Rings auf der Innenseite des Mauerwerks zieht sich eine ausgehobene breite Rinne, in die ein Bergbächlein geleitet ist, und hierin schwimmen die Milchbehälter aus Holz, in dem erstaunlich kalten Innenraum selbst im Hochsommer «naturgekühlt» und nach der Aussage des Senns, der just heraufsteigt, während drei oder gar vier Tagen garantiert frisch bleibend. Auf einfachen Gestellen liegen überdies den Wänden nach Butter und Alpkäse aufgestapelt. Hausforscher vermuten, ihrem Ursprung nach könnten diese Milchkeller vorgeschichtliche Wohnbauten sein.

Dezember

10	Sonntag
11	Montag
12	Dienstag
13	Mittwoch
14	Donnerstag
15	Freitag
16	Samstag

Die Sendezeit aller Radio-Studios der Schweiz ergäbe fast 20000 Stunden, was einer zusammenhängenden Sendung von 2¼ Jahren entspricht. 20 Tage davon wären dem Jazz und der Unterhaltungsmusik gewidmet.



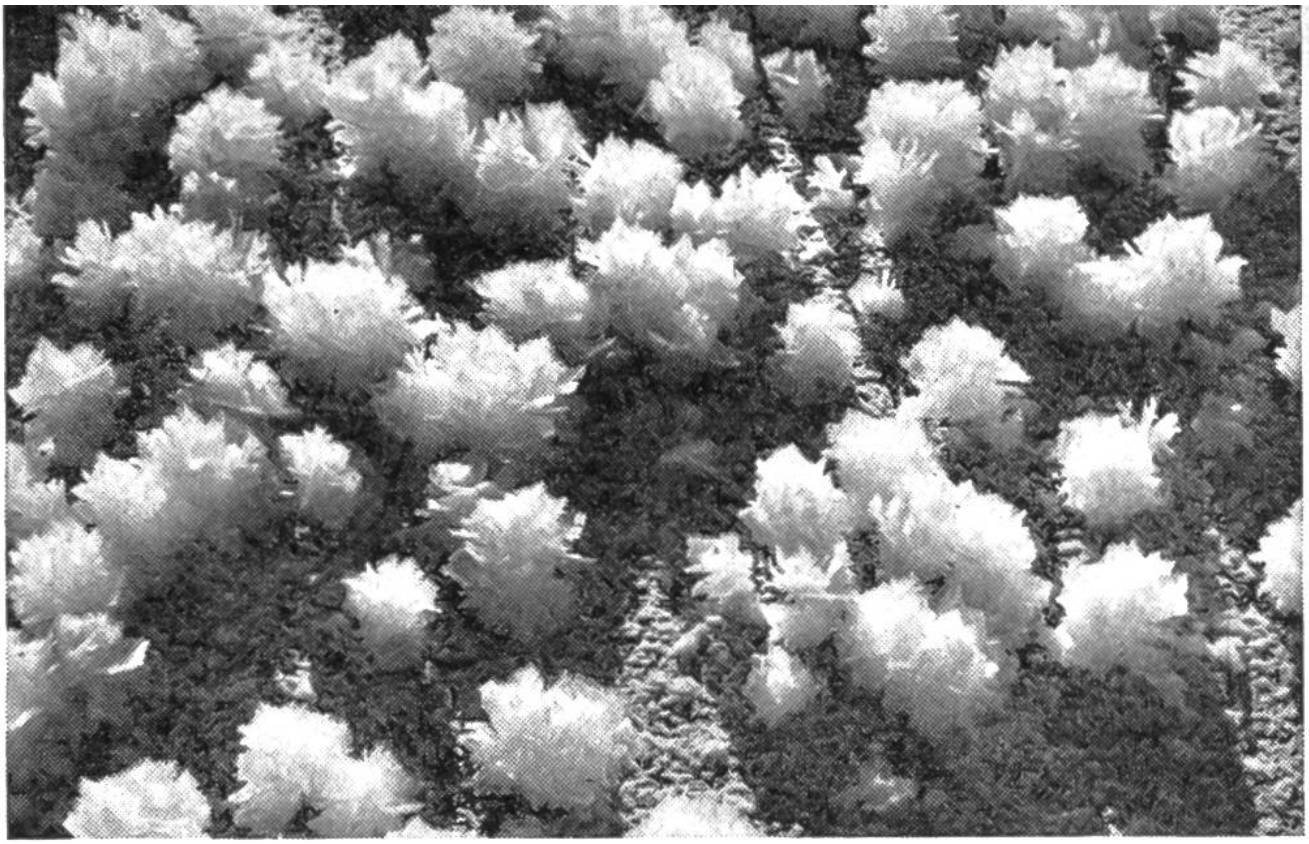
Ameisen

Ameisen leben in Völkern beisammen. Viele Arten errichten grössere oder kleinere Nesthaufen, andere leben unter Steinen oder in Mauerritzen. Du kannst manches aus ihrem Leben erfahren, ohne ihr Nest zu zerstören. Beobachte am Waldameisenhaufen, wie die Tiere Baumaterial herbeischleppen. Du wirst bald bemerken, dass sie sich an bestimmte Wege (Ameisenstrassen) halten. Dort wird auch Beute transportiert. So kannst du erfahren, dass Ameisen viele schädliche Insekten vertilgen. Grössere tote Tiere werden von ihnen bis auf das Skelett sauber benagt. Ameisen auf dem Rückweg zum Nest haben oft einen prall gefüllten Hinterleib. Sie tragen Blattlaushonig ein. Versuche die Blattlauskolonie zu finden. Dort kannst du die leckenden und melkenden Ameisen beobachten. An schönen Hochsommertagen entdeckst du Nesthaufen, denen ganze Wolken geflügelter Ameisen entströmen. Es sind die jungen Männchen und Königinnen, die sich zum Hochzeitsfluge rüsten.

Dezember

17	Sonntag
18	Montag
19	Dienstag
20	Mittwoch
21	Donnerstag
22	Freitag
23	Samstag

Der grösste Sportverein der Schweiz ist der Schweizerische Schützenverein. Er zählt fast eine halbe Million Mitglieder, davon – 50 Frauen.



1 Was stellt unser Bild dar?

2 Wer hat die meisten Reisen um die Erde gemacht?
Welches ist das stärkste Tier?
Welchen Garten muss man nicht begiessen?

3 Quiz. Occasion = ...?
a Farbe
b Musikinstrument
c günstige Gelegenheit
d römischer Kaiser

Schnellsprechsprüche

Esel essen Nesseln nicht –
Nesseln essen Esel nicht.
Hinter Hermann Hannes' Haus hängen hundert Hemden raus.
Hundert Hemden hängen raus hinter Hermann Hannes' Haus.

Lösungen:
1 Eisblumen
2 Der Mond – Die Schnecke (sie trägt ihr Haus) – Den Kindergarten
3 Occasion = c.

Dezember

24	Sonntag
25	Montag Weihnacht
26	Dienstag
27	Mittwoch
28	Donnerstag
29	Freitag
30	Samstag
31	Sonntag

Über 100000 Männer und Frauen turnen im Eidgenössischen Turnverein mit.

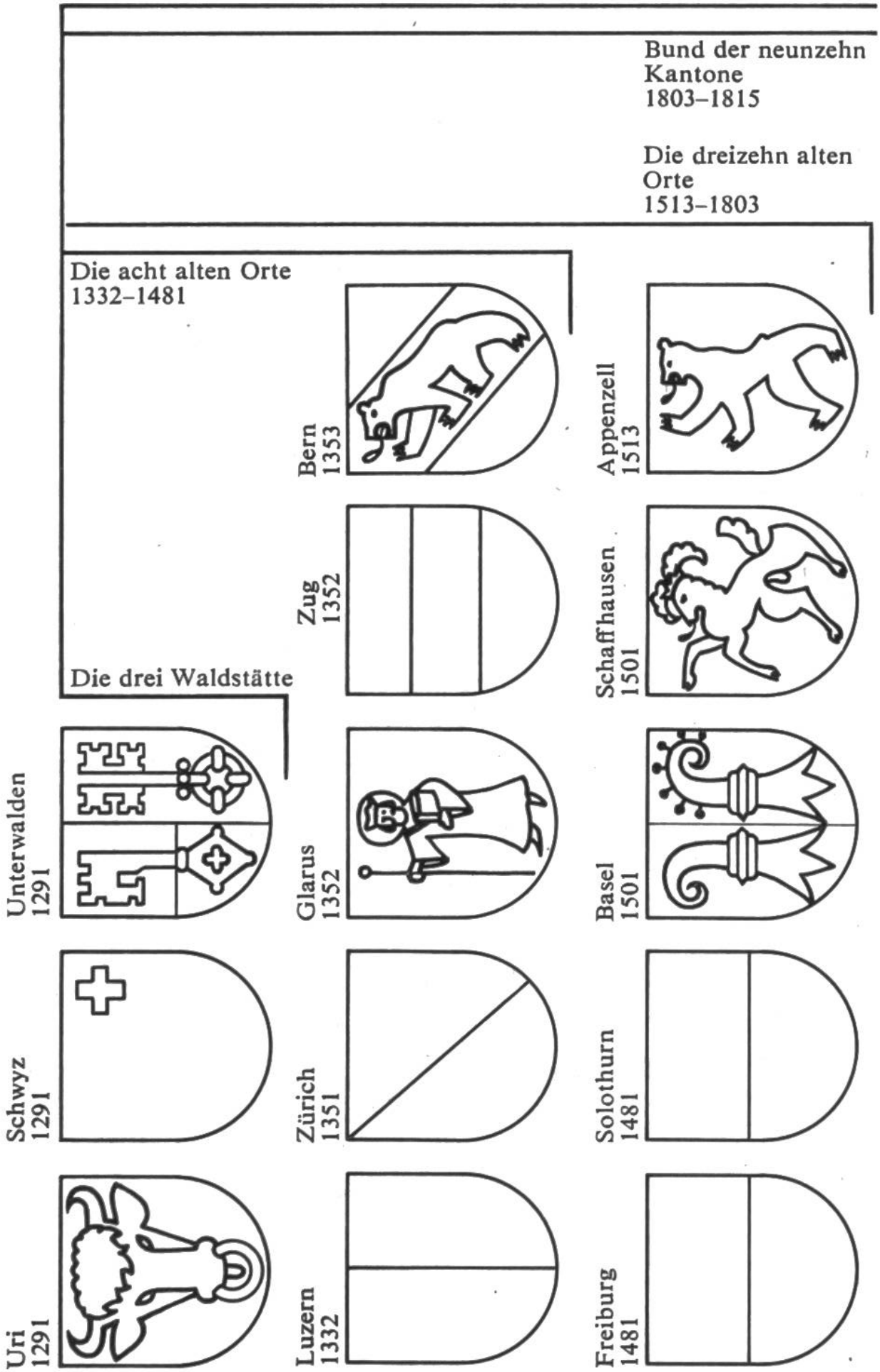
Die Statistik der Schweiz schrieb Fred Friedländer.
Die Zahlen stammen aus dem statistischen Jahrbuch der Schweiz 1965, sind aber stark vereinfacht worden.

Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag

Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag


Bund der neunzehn Kantone 1803–1815
Die dreizehn alten Orte 1513–1803
Die acht alten Orte 1332–1481
Die drei Waldstätte
Uri 1291
Schwyz 1291
Unterwalden 1291
Luzern 1332
Zürich 1351
Glarus 1352
Zug 1352
Bern 1353
Freiburg 1481
Solothurn 1481
Basel 1501
Schaffhausen 1501
Appenzell 1513

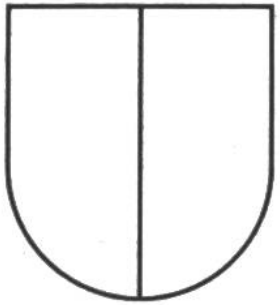
St. Gallen
1803

Graubünden
1803

Aargau
1803

Thurgau
1803

Tessin
1803

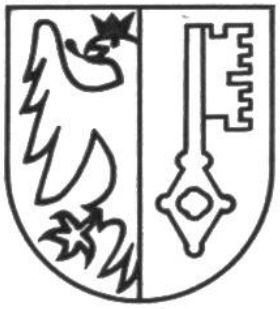


Waadt
1803

Wallis
1815

Neuenburg
1815

Genf
1815



Die Schweizerische
Eidgenossenschaft
der zweiundzwanzig
Kantone seit 1815

Vom Dreiländerbund zur Eidgenossenschaft der 22 Kantone

Notizen: